

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 184.

Freitag den 10. August

1883.

Bekanntmachung.

Heute Freitag den 10. August Nachmittags 2 Uhr werden Kirchgasse 30 dahier

4000 Stück Cigarren,

größtentheils feinere Sorten, versteigert. Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 10. August 1883.

J. B. des Gerichtsvollziehers Rollstadt:
Biroth.

Cäcilien-Verein.

Die auf heute Freitag anberaumte Probe findet nicht statt.

162

Neues Opernhaus in Frankfurt a. M.

Zu der Dienstag den 14. August
stattfindenden Vorstellung der

Götterdämmerung,

dritter Tag aus der Trilogie

Der Ring der Nibelungen

von Richard Wagner,

soll von hier aus ein Extrazug der Taunusbahn nach Frankfurt abgehen und von dort nach Schluß der Vorstellung 11 Uhr Nachts hierher zurück, falls sich die genügende Anzahl Theilnehmer (ca. 100 Personen) findet.

Eine Liste zur Einzeichnung etwaiger Theilnehmer liegt

bis Montag den 13. c. Morgens in der Buchhandlung von Jurany & Hensel (C. Hensel) auf.

Ebenfalls werden auch die Interims-Eintrittskarten für das Opernhaus abgegeben.

2109

Neu! Gradhalter! Neu!

Das Praktischste und Wirkksamste auf diesem Gebiete empfehlen wir jedes Alter
Gebr. Kirschhöfer,
32 Langgasse 32 im „Adler“.

6017

Allgemeine Unterstützungskasse für Gesellen, Gewerbegehilfen und Fabrikarbeiter zu Wiesbaden. (Eingeschriebene Hilfskasse.)

Bekanntmachung.

Nachdem die Jahres-Rechnung pro 1882/83 durch Beschluß der Generalversammlung vom 7. August c. abgenommen worden ist, wird nach Maßgabe des §. 36 der Kassenstatuten der nachstehende Rechnungs-Auszug hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

Einnahmen

aus dem Vorjahre:

1. Baarer Kassenbestand incl. 15,100 Mk.
2. angelegte Kapitalien 15,490 Mk. 06 Pf.
2. Defecte und Reste " "

aus dem laufenden Jahre:

3. Zinsen von Capitalien 676 " 09 "
4. Eintrittsgelder 1,040 " — "
5. Beiträge der Mitglieder 13,934 " — "
6. Beiträge von Arbeitgebern — " — "
7. Besondere Zuwendungen 15 " 53 "
8. Eingelegene Kapitalien — " — "
9. Sonstige Einnahmen 1,733 " 30 "

Summa der Einnahmen 32,888 Mk. 98 Pf.

Ausgaben

für Rechnung der Vorjahre: — Mk. — Pf.

für Rechnung des laufenden Jahres:

1. Krankengelder 5,729 " 50 "
2. Für ärztliche Behandlung 800 " — "
3. Für Arzneien 1,349 " 47 "
4. Für andere Heil- u. Erleichterungsmittel 170 " 69 "
5. Verpflegungskosten an Krankenanstalten 2,325 " 35 "
6. Beihilfen in Sterbefällen 782 " — "
7. Gehälter u. Vergütungen für die Beamten 1,271 " 31 "
8. Andere Verwaltungskosten 1,666 " — "
9. Kapitalanlagen 18,700 " — "
10. Sonstige Ausgaben 54 " 58 "

Summa der Ausgaben 32,848 Mk. 90 Pf.

A b s c h l u ß :

Die Einnahmen betragen 32,888 Mk. 98 Pf.

Davon ab die Ausgaben 32,848 " 90 "

Kassenbestand 40 Mk. 08 Pf.

Das Kassenvermögen beträgt Ende März 1883 18,740 Mk. 08 Pf.

Wiesbaden, den 9. August 1883.

Namens des Kassen-Vorstandes:

Der Vorsitzende.

J. B.: Rudolf Weber.

2167

Heiraths-Gesuch.

Ein strebsamer, junger Mann mit etwas Vermögen und angenehmem Aeußern, 27 Jahre alt, gegenwärtig Vertführer eines größeren Geschäftes, welcher jedoch in kürzester Zeit ein selbstständiges Geschäft zu gründen beabsichtigt, sucht die Bekanntschaft event. Verheirathung einer jungen Dame oder Wittve im Alter von 20—28 Jahren mit einem disponiblen Vermögen von 2—3000 Mk. Sollten geehrte Damen diesem ernstgemeinten Heirathsgeheuche Vertrauen schenken, so wird gebeten, werthe Adressen unter Angabe der näheren Verhältnisse möglichst unter Beifügung der Photographie, welche event. zurückgeschickt wird, unter E. A. 27 postlagernd Wiesbaden bis zum 20. August gefälligst niederzulegen. Discretion wird zugesichert. 1794

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen, unseren innigstgeliebten Sohn, Bruder und Enkel, **Wilhelm Jung**, im Alter von 13 Jahren am Mittwoch Morgen nach langem und schwerem Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Samstag Vormittags 10^{1/2} Uhr vom Sterbehause, Wellrißstraße 17, aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Philipp Jung.

Karoline Jung, geb. Brand.

2120

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 4 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden unser geliebter Sohn und Bruder,

Adolf Schneider,

im Alter von 17 Jahren.

Die Beerdigung findet Sonntag den 12. August Vormittags 9 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Johann Schnelder.

Wiesbaden, den 9. August 1883.

2165

Unterricht.

Un Prof. français diplômé et muni de meilleurs certificats, cherche une place de maître d'étude ou de précepteur dans une bonne famille. Adresse D. B. poste restante Wiesbaden. 2150

Ein Primaner, der schon mit Erfolg unterrichtet hat, wünscht Nachhilfestunden zu ertheilen, auch während der Ferien. Gef. Offerten unter A. L. 6 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2082

Gegen Gesang- oder Klavierstunden werden englische Conversationstunden gewünscht. Gef. Offerten unter M. R. 10 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2083

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Ein Violoncell ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expedition. 2080

Für Spengler. Schöne Rundmaschine zu verkaufen Römerberg 7. 2091

Ein Ladenschrank für Spezereigenschaft gesucht. N. Exp. 2100

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Zwei freundliche, möblierte Zimmer werden in einem guten Hause zu mäßigem Preise von 2 Damen dauernd zu miethen gesucht. Gef. Offerten mit genauester Preisangabe unter A. B. 1000 sofort an die Expedition erbeten. 2087

Gesucht per 1. October eine erste oder zweite Etage von 3—5 Zimmern in Mitte der Stadt. Offerten unter P. S. an die Expedition d. Bl. erbeten. 2127

Ein unmöbliertes Zimmer, welches sich für ein Bureau eignet, wird gesucht. Gef. Offerten unter E. H. 76 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2140

Angebote:

Adelheidstraße 55 ist eine geräumige, heizbare Mansarde auf 1. October an eine ruhige Person zu vermieten. 2097

Große Burgstraße 10 im Hinterhaus sind 2 Zimmer, Küche, 3 Dachkammern auf 1. October zu vermieten. 2098

Feldstraße 8 ist eine Frontspitz-Wohnung mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Feldstraße 6, Part. 2108

Langgasse 3 ist der 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder auch getheilt, zu vermieten. 2121

Ecke der Lehr- und Röderstraße, 1. Etage, sind drei Zimmer nebst Zubehör unter Abschluß auf 1. October zu vermieten. 2126

Mainzerstraße 6 im Schweizerhaus ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 2104

Villa Parkstraße 27

auf 1. October herrschaftliche Wohnung von 10 Räumen mit Badezimmer, Balkons u. preiswürdig zu vermieten. Näheres daselbst von 4—6 Uhr Nachmittags. 547

Quersstraße 1 ist der 1. und 2. Stock mit Balkons, enthaltend 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, Mansarde, auf 1. October zu vermieten; auch ist der 2. Stock, welcher neu hergerichtet ist, sofort zu vermieten. Näh. Part. links. 2112

Stiftstraße 6, Bel-Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör an eine kinderlose Familie zu verm. 2105

Wellrißstraße 7, 1 Treppe hoch, möblierte Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Kost. 2136

In schönster Lage des Curviertels ist ein fein möbliertes Zimmer mit Cabinet für 12 Mark per Woche zu vermieten. Näh. Exped. 1926

Zwei freundl., gut möblierte Zimmer mit zwei Betten zu vermieten Röderallee 32, Parterre. 2106

Ein schönes, möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten kleine Schwalkacherstraße 4. 2141

Eine schöne Mansard-Wohnung, 2 große Zimmer und Küche, an ruhige Leute zu vermieten. 2148

W. Hanson, Bleichstraße 2. 2154

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Feldstraße 3, 3. St. 2154

Eine schöne Frontspitz-Wohnung in der Emserstraße an ruhige Leute auf 1. October zu verm. N. Helenenstraße 18. 1424

Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 2168

Hellmunderstraße 21a ist der Ecladen mit Wohnung auf den 1. October oder Januar zu verm. Näh. Parterre rechts. 2142

Eine anständige Person kann Schlafstelle erhalten Röderstraße No. 20 im 3. Stock. 2135

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Verloren, gefunden etc.

Am Mittwoch wurde in der vorderen Wellrittsstraße ein **Contobuch** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 2128

10 Mark Belohnung.

Ein kleines, blaues Portemonnaie mit sechs **20 Markstücken** ist am 8. August auf der Promenade verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, dasselbe abzugeben in der **Villa Mon Repos**, Frankfurterstraße 6. 2103

Ein **Säckchen mit Kleefamen** vom Jbsteinerweg durch die Geisberg-, Taunus-, Röder- und Feldstraße verloren. Abzugeben gegen Belohnung Feldstraße 21. 2116

Verloren

am Mittwoch Abend ein **Pinco-nez** durch die Müllerstraße nach der Stiftstraße. Abzugeben Stiftstraße 22, I. 2148

Entlaufen

ein **schwarzer Löwenpudel**, halb geschoren, auf den Namen „Roor“ hörend, mit vernickeltem Halsband. Dem Ueberbringer eine sehr gute Belohnung in der „Villa Germania“, Sonnenbergerstraße. 2092

Entflogen 2 Kanarienvögel. Man bittet um Abgabe Marktstraße 12, Hinterhaus, eine Stiege hoch. 2090

Ein junger, **schwarzer Hund** zugelaufen. Abzuholen Albrechtstraße 23, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 2000

Immobilien, Capitalien etc.

Villa Mainzerstraße, großer Garten,

zu bill. Preise. **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8. 2042
5-6000 Mk. Anzahlung, gesucht. Offerten unter
Haus, C. C. 10 mit Preis u. Lage postlag. hier erb. 2146
Eine kleine Villa von 10 Zimmern u., Sonnenbergerstraße,
für eine oder zwei Familien, billig zu verk. R. Exp. 2077

Lagerplatz

zu kaufen oder zu mietten gesucht für ein **Kohlen-**
geschäft an der Rheinbahn. Offerten unter
P. S. 25 in der Exped. d. Bl. erbeten. 2166

Eine gangbare **Mehlgerei** mit oder ohne Inventar sofort zu
verkaufen oder zu vermieten. Näheres Expedition. 2027

Eine kleine, erste **Hypothek** auf ein Grundstück à 5 %
gesucht. Näheres Expedition. 1988

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein im **Ansbeffern** von Wäsche, sowie im **Gebildstopfen**
tätiges Mädchen sucht noch Beschäftigung per Tag 80 Pf.
Näheres Langgasse 11 im Dachlogis. 2134

Eine perfekte **Büglarin** nimmt noch einige **Privatkunden**
an. Näheres Moritzstraße 9 im Mittelbau. 2133

Ein **Bügelmädchen** f. Beschäftigung. R. Röderstraße 22. 2125

Ein fleiß. Mädchen f. Monatsstelle. R. Reugasse 3, 2. St. 2095

Ein unabhängiges Mädchen sucht Monatsstelle. Näheres
Ellenbogenasse 6 im Seitenbau, 2. Stock rechts. Dasselbst
kann ein Mann Logis erhalten. 2123

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sucht
Monat- oder anderweitige Stelle. Näh. bei Gerhard Diehls,
Webergasse 37. 2152

Ein anständiges, geübtes Mädchen mit läng-
jährigen Zeugnissen sucht Stelle bei einer älteren
Dame oder bei einem Herrn. Näh. Kerosstraße 34. Dasselbst
sucht eine perfekte Köchin Stelle. 2114

Eine zweitstillende **Stenokamme**
aus Carhessen sucht **Stenokstelle** auf
gleich. Näh. obere Webergasse 50 bei
F. Schröder. 2124

Ein geübtes, solides Mädchen, welches gutbürgerlich kochen
kann und Hausarbeit gründlich versteht, sucht sofort Stelle.
Näheres kleine Schwalbacherstraße 1, 1 Stiege hoch. 2129

Ein anst., solides Mädchen mit guten Zeugnissen wünscht Stelle
als Mädchen allein. Näh. Schwalbacherstraße 55, Part. I. 2137

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht,
sucht Stelle. Näheres Hellmundstraße 5, 2 Stiegen hoch. 2157

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann
und Hausarbeit mit übernimmt, sucht wegen Ab-
reise der Herrschaft auf 1. oder 15. September
Stelle, möglichst als Mädchen allein. Näheres
Nicolasstraße 6, 2. Stock. 2107

Restaurationsköchin f. St. d. Ritter, Weberg. 15. 2162

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, von aus-
wärts, f. Stelle als Mädchen allein d. Ritter, Weberg. 15. 2162

Ein starkes Mädchen, selbstständig in **Küchen-**
und Hausarbeit, sucht sofort Stelle durch Frau
Stern, Kranzplatz 1. 2153

Ein herrschaftlicher Kutscher, welcher im Fahren
und Reiten bewandert ist, gute Zeugnisse aufzu-
weisen hat, sucht baldigst eine Stelle. Derselbe
würde, wenn gewünscht, auch häusliche Arbeiten
übernehmen. Gefällige Offerten werden an
L. Künnast, Schulgasse 4, erbeten. 2006

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen aus anständiger Familie kann das **Buch-**
geschäft erlernen bei

Jung & Schirg, kleine Burgstraße 8. 2122

Ein **Lehrmädchen** aus achtbarer Familie für Buch gesucht
bei **F. Lehmann**, Goldgasse 4. 158

Eine tüchtige Verkäuferin gesucht. Näh. Expedition. 2144

Es wird eine feinschmeckerliche **Köchin** mit guten
Zeugnissen, welche die Hausarbeit übernimmt,
gesucht. Näheres Expedition. 2138

Ein starkes, reinliches Mädchen wird auf sogleich gesucht
Langgasse 53, 2 Treppen hoch rechts. 1773

Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht und stadtkundig
ist, wird gesucht Karlstraße 2. 2101

Gesucht 2 starke Mädchen in eine kleine Familie. Näheres
Schwalbacherstraße 9, Barriere rechts. 2149

Eine **Restaurations-Köchin** und Mädchen sofort gesucht durch
Frau **Jakobi**, Mainzerstraße 9 in Viebrich. 2151

Gesucht nach **Viebrich** ein Mädchen, welches etwas kochen
kann und häusl. Arbeiten versteht. Näh. Hochstraße 6. 2169

Eine Kinderfrau, mehrere Kindermädchen, 1 Kaffeeköchin und
1 zweiter Koch gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 2162

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht
Taunusstraße 17. 2150

Bis zum October suche ich einen mit tüchtiger Schul-
bildung — wie Gymnasialbildung — ausgerüsteten
jungen Mann als **Lehrling** und sehe baldgefalligen
Offerten entgegen.

Edmund Rodrian's

Hof-Buchhandlung.

93

Ein guter **Wochenschneider** gesucht. Näh. Friedrichstr. 4. 2111
Ein ordentlicher Junge kann in die Lehre treten bei **Chr.**
Gerhard, Tapezirer, Schwalbacherstraße 37. 2156

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Das Ende v. Mts. in meinem Selbstverlage erschienene „Adressbuch der Stadt Wiesbaden“, 24. Jahrgang, ist in meiner Wohnung Geisbergstraße 7, 2. Etage, und in den hiesigen Buchhandlungen zu dem Preise von 5 Mark zu haben.

Wiesbaden, am 9. August 1883.

217

Wilhelm Joost.

Mit Genehmigung der Herren Directoren der hiesigen höheren Lehranstalten werde ich wie in den früheren Jahren auch in den bevorstehenden Ferien für die Schüler einen Repetitions- und Arbeits-Cursus (täglich 2 St.) abhalten. Anmeldungen nehme ich in meiner Wohnung Zahnstraße 18, 1. Etage, entgegen.

Const. Stephan, ordentl. Lehrer an der Realschule.

2117

Wierwöchentliches Cursus im Kleidermachen, Maachnehmen und Zuschneiden nach praktischer, leicht faßlicher Methode und den besten Journalen. Beginn am 15. August.

E. Gilles, Bleichstraße 33. 2118

C. Schellenberg,

4 Goldgasse 4,

Kunstmateriellen-Magazin.

Reiches Lager sämtlicher Bedarfs-Artikel der Aquarell-, Holz-, Oel-, Porzellan- und Majolika-Malerei.

Holzgegenstände, Terracottagegenstände, Majolikagegenstände.

== Chromographie. == 2158

Strickwolle und Rockwolle

in bester Qualität und grosser Farbauswahl empfiehlt billigst

F. Lehmann, Goldgasse 4. 158

Echt Professor Dr. Jäger's

Normal-Socken,

Normal-Strümpfe, 18955

Normal-Beinlängen mit Anstrickgarn,

aus echter Naturwolle

empfehlen

L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Sichere Hilfe für Gicht- und Rheumatismus-Leidende

durch Klunk's Chinalauge. Anwendung äußerlich, unschädlich. Erfolg rasch, nicht kostspielig.

2094

Klunk, Kleinfarbach (Rheinfalz).

Wegen Abreise einer Familie

stehen bei mir billig zu verkaufen: 1 Salon-Einrichtung in matt Nussbaum, 1 ditto in pol. Nussbaum, 1 Speisezimmer-Einrichtung in Eichenholz, 2 Schlafzimmer-Einrichtungen mit compl. Betten u. dgl. Sämtliche Möbel sind erst vor 4 Monaten bei mir gekauft worden und ist Alles in sehr schönem und gutem Zustande.

1948

W. Schwenck, Schützenhofstraße 3.

Schwalbacherstraße 37 sind billig zu verkaufen: Elegante franz.

Bettstellen mit Rohhaarmatratzen, Sprungrahmen und Keilen, vollständige tannene Betten in allen Breiten, eiserne Bettstellen in großer Auswahl, ferner alle Arten Polstermöbel, als: Chaises-longues, Schlafsofa's, feine und gewöhnliche, polierte Kanape's, Sessel mit und ohne Einrichtung, Klavierstühle, sowie ganze Garnituren.

Garantie 2 Jahre.

2155

Chr. Gerhard, Tapezierer.

Helenenstraße 11, 2 Treppen hoch, ist ein Kinderwagen zu verkaufen.

2089

Tabake

von Joh. Dan. Haas in Dillenburg.
Haupt-Depot.

Lager aller hier gangbaren Sorten. Für größere Abnehmer gewähre gleiche Preise wie die Fabrik.

Eduard Böhm,

18091

24 Kirchgasse 24.

Feinstes Rheingauer Tafelobst,
feinste Kochbirnen per Kumpf
50 Pfg.,

empfehlen Fr. Eisenmenger, Moritzstrasse 38. 2145

Schmalz, prima amerikanisches, per Pfund
60 Pfg., bei 5 Pfund billiger,

empfehlen

F. Strasburger,

2110

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Messergasse.

Ganz frisch vom Fang: Ausgezeichnete Esmonder Schellfische, Cablian, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), feinsten Fluß-Bander, die so beliebten Meeräschen (Mulets), vorzüglich zum Kochen, ferner ächten Rheinsalm, Silberforellen aus dem Bodensee, prima Elbsalm im Anschnitt per Pfund 1 Mk. 50 Pfg., Flugfische, besonders sehr schöne, lebende Schleien, Hechte, Aale, Barben, sowie Obletische in allen Größen, neue holl. Bollhäringe, Sardellen, Aquarienfische etc.

F. C. Hench, Postlieferant. 323

Neue Häringe prima Qualität à 12 Pf.,

neue Häringe feinsten Qualität à 14 Pf.,

neues Sauerkraut,

neue Essiggurken,

neue Salzgurken,

neuen Himbeersaft,

neue Gelees

empfehlen J. Rapp, vorm. J. Gottschall,
2163 Goldgasse 2.

Für Baumeister!

2081

Parallèle des maisons de Bruxelles et des villes principales de la Belgique par Castermans, noch neu, wird billig verkauft Moritzstr. 26, Part.

Schönes Maculatur

zum Einwickeln per Ries Mk. 1.50 in der Expedition d. Bl.

Zu mietben gesucht ein Velociped. Schlittlänge 86 bis 94 Ctm. Näheres Frankfurtstraße 38. 1607

Umzugs halber zu verkaufen ein Rollstuhl, große Kleiderschränke und ein Gefindebett Sonnenbergerstraße 35. 2115

Kinderwagen zu verkaufen Vongasse 4, 1. Stock. 2147

Äpfelmühle u. Kelter, verl. in Rambach No. 105. 2132

Schöne Zimmerblumen, sowie verschiedene Küchenmöbel werden billig abgegeben Moritzstraße 13, Part. links. 2139

In Rambach No. 7 ist ein hochträchtiges Kind zu verkaufen. 2161

Drei weiße, 1/4 Jahr alte, reine Spitzhunde sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2113

Armen-Verein.

Von L. L. einige Kleidungsstücke, Wäsche und 2 Paar Stiefel, desgleichen von Ungenannt ein Paar Kleidungsstücke, Kinderzeug, von Fr. R. 5 M. und eine Waschmange, sowie durch das Schiedsamt von Herrn S. Rundermann 6 M. empfangen zu haben, wird im Namen der Armen herzlich dankend hiermit bescheinigt.

v. Tschudi, Oberst a. D.

Gesangverein „Neue Concordia“.

Mit heute Abend 9 Uhr beginnen wieder unsere regelmäßigen Proben. Allseitiges und regelmäßiges Erscheinen der Mitglieder ist unbedingt erforderlich. — Nach der heutigen Probe: Wichtige Besprechung.

Der Vorstand.

Wiesbadener Musik- und Gesangverein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß morgen Samstag den 11. August Abends 8 Uhr im „Römer-Saal“ ein CONCERT mit darauffolgendem Tanzkränzchen stattfindet. Nichtmitglieder können frei eingeführt werden.

Der Vorstand.

NB. Für ein gutes Glas Bier ist Sorge getragen. 215

Circus Corthy-Althoff

Rheinstrasse — Wiesbaden.

130 Personen.

92 Pferde.

Heute Freitag den 10. August Abends 8 Uhr: Große Vorstellung. Auftreten sämtlicher Specialitäten, des Japanesen O'Torra, des Prof. Walton, der Senorita Amoros u. Vorführung vorzüglicher Schul- und Freipferde. — Samstag den 11. August Abends 8 Uhr: Große Vorstellung. — Sonntag den 12. August: Zwei Vorstellungen, Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr. Näheres besagen Zettel und Programm.

333 Hochachtungsvoll Corthy-Althoff, Directoren.

Hauptgewinne:

Mark 100,000, 25,000, 15,000, 12,000, 10,000 u. u.,

zusammen 8252 Gewinne in Ringgold u., kommen zur Verlosung bei der Mainzer Kirchen-Lotterie, für welche Loose à 2 M., bei der Bonifatius-Kirchen-Lotterie, für welche Loose à 1 M. zu haben sind bei F. de Fallois, Doffschirmfabrik, 20 Langgasse 20 (Haupt-Collecte). 2131

Mal - Leinwand,
Mal - Bretter,
Mal - Carton,
Mal - Papier,
Mal - Stühle,
Mal - Staffeleien

empfehlen in reicher Auswahl

C. Schellenberg, Goldgasse 4,

2159 Kunstmaterialien-Magazin.

Ein Retour-Billet II. Classe von Frankfurt nach Berlin, gültig bis 7. September, für 19 Mark zu verkaufen Dohheimerstraße 17, II. 2119

Bekanntmachung.

Heute Freitag den 10. August l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Auktions- saale

6 Friedrichstrasse 6

nachverzeichnete Schreiner-Werkzeuge, als:

1 Hobelbank, 4 vollständige Zeugrahmen mit Hobeln, Winkeln, Streichmaßen und Birkeln, 1 Schraubstock, 1 Tragbühre, Stecheisen, Deckeisen, Sergeanten, Bohrwinden, 1 Jalousie-Presse, Fügbocke, 3 Fugtafel-Leimböcke, 3 Kolladen-Hobeln, 30 verschiedene Hobel u. c.,

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

259 Ferd. Müller, Auctionator.

Bekanntmachung.

Morgen Samstag Vormittags 9 Uhr werden im Hofe des

Hotel Victoria (Eingang von der Rheinstraße) mehrere Schränke, Reale, Lagerholz, altes Holz, 1 Eisschrank, 1 Bettstelle, 2 Controloren für Vergütungs-Etablissements u. c. gegen Baarzahlung versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

259

Großer Verkauf

von Lorbeerbäumen, Palmen u. zu Wiesbaden.

Heute Freitag den 10. August Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden in den Räumen Geisbergstraße 3 circa 160 Stück Lorbeerbäume, Prachteremplare verschiedener Größe, Krönen- und Pyramidenform, sowie eine große Anzahl Clethea arborea und diverse decorative Palmen, alle in Kübeln, auf freiwilliges Ansehen zu jedem annehmbaren Preise aus freier Hand verkauft.

NB. Die Pflanzen waren in einer größeren Ausstellung aufgestellt und zeichnen sich daher durch eine seltene Pracht aus. 1840

Gasthaus „Zum Täubchen“.

Heute Freitag den 10. August:

Concert

der beliebten Sängergesellschaft Familie Müller (4 Damen, 2 Herren). 2174

Anfang 8 Uhr. Entrée frei.



Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt und Mühlgasse 13.

Sehr schönen, lebendfrischen Rheinsalm in ganzen Fischen per Pfd. 1 M. 40 Pfg., im Anschnitt 2 M. 40 Pfg., Lachsforellen per Pfd. 1 M. 30 Pfg., lebende Hechte, Karpfen, Schleien, Aale, ferner Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Fluss-Bander, prima Cablian und ganz frische Gomonder Schellfische, prima Vollhäringe empfiehlt Albert Prein. 2170

Gutes Bratenfett ist zu verkaufen im Rothen Haus. 2084

Tages-Kalender.

Heute Freitag den 10. August.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule.
Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1882 zc. geborenen Kinder. Nachmittags von 5-6 Uhr in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5.
Circus Corin. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.
Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft „Fidelio“. Abends: Zusammenkunft im Vereinslokale.

Lokales und Provinzielles.

V (Gemeinderathssitzung vom 8. August. Schluß.) Herr Wagemann referirt Namens der Commission zur Prüfung der Rechnung des städtischen Krankenhauses pro 1882/83 über deren Ergebnis. Es haben betragen: die eigenen Einnahmen 98,801 M. 82 Pf.; an Badewenden 5474 M. 82 Pf.; aus dem städtischen Badhaus 14,002 M. 60 Pf.; der Ueberchuß aus dem Jahre 1881/82 12,805 M. 47 Pf.; die Gesamt-Einnahme 131,084 M. 39 Pf.; die Ausgabe 112,474 M. 17 Pf., also der Ueberchuß 18,610 M. 22 Pf. oder abzüglich des Ueberchusses pro 1881/82 mit 12,805 M. 47 Pf., rein 5805 M. 75 Pf. Zu Chuß von der Gemeinde war im Berichtsjahre nicht nöthig, es wurden vielmehr 500 M. in die Stadtkasse abgeführt. Zu bemerken dagegen ist, daß die Zinsen und Annuitäten von dem Baucapital reißt Einrichtung für das städtische Krankenhaus und von der Kaufsumme für das städtische Badhaus in die städtische Gemeindecasse bezahlt wurden. — Verschiedene Verträge werden genehmigt. — Ein Antrag des Herrn Holz- und Kohlenhändlers W. H. Knefel, betr. die Errichtung eines Hintergebäudes Schulgasse 2, soll auf Genehmigung begutachtet werden. — Die Commission zur Begutachtung des Vorschlags, das Aichamt, sowie die Wasserwache in ein anderes Local zu verlegen, hat geäußert, nicht zustimmen zu sollen, weil die Kosten für die Verlegung des Aichamtes in das Pfarrhaus zu groß seien und die Verlegung der Wasserwache nicht dringlich erscheine. Entsprechend dieser Begutachtung beschließt der Gemeinderath, die beiden bezüglichen Projecte fallen zu lassen. — Dem Antrage des Hauptlehrers an der Schule in der Rheinstraße, die Bedienstetenwohnung einer Renovierung zu unterziehen, wird entsprochen. — Dem Gesuche der Herren Ernst Kneifel und Georg Steiger, betr. den Bau eines Doppelhauses auf ihren Grundstücken am Philippsberg, wurde i. J. nicht entsprochen. Neuerdings wird der Antrag von Herrn Kneifel wiederholt. Unter der Voraussetzung, daß Herr Kneifel nachweise, daß er Besitzer des bisher Steiger'schen Grundstücks geworden sei, beschließt der Gemeinderath, das Gesuch auf Genehmigung zu begutachten. — Die Herren Gebr. Kahn wollen eine größere Halle bei ihrer Feilschmalerie Marktstraße 5 errichten. Beschlossen wird, der Königl. Polizei-Direction zur Erwägung anheim zu geben, ob nicht, anstatt einer Vergrößerung der Anstalt, im Interesse der ganzen Gegend auf eine baldige Beilegung derselben hingearbeitet werden möchte. Im Falle die baupolizeiliche Genehmigung erteilt werde, soll zur Bedingung gemacht werden, daß die Entwässerung unter keinen Umständen nach dem offenen Bache erfolge. — Gegen ein Gesuch des Mühlenbesizers Herrn Adam Volk, betr. Veränderungen an dem projectirten Umbau der Deilmühle auf dem Besitzthum der Steinmühle, wird nichts zu erinnern gefunden, dasselbe soll daher auf Genehmigung begutachtet werden. — Herr L. Hartmann und Fräulein Anna Bartel beantragen wiederholt die Neupflasterung des Trottoirs vor ihren Häusern Marktstraße 34 und 36. Beschlossen wird, das Gesuch nur unter der Bedingung zu berücksichtigen, daß 1) das an der breitesten Stelle s. J. 5 Meter breite Trottoir auf in maximo 3 Meter Breite rebucirt, mit Bordsteinen wie auf der gegenüber liegenden Seite eingefast und die vom bisherigen Trottoir abgetrennte Fläche zur Erweiterung der Straße verwendet werde; 2) die Gesuchsteller, in deren besonderem Interesse die Veränderung erfolgen würde, sich verpflichteten, die auf rund 900 M. veranschlagten Kosten — vorbehaltlich definitiver Abrechnung — der Stadtkasse zur Verfügung stellen, umso mehr, als im diesjährigen Budget betr. Mittel nicht vorhanden sind. Im Falle der Bereitwilligkeit der Gesuchsteller zur Kostenzahlung werde vor Beginn der Arbeiten mit der communalständischen Verwaltung wegen Veränderung des Straßenkörpers in Verhandlung zu treten sein. — Herr Baumeister E. Medlenburg, als Beauftragter des Herrn B. A. Securius, protestirt gegen die diesem für die Erbauung eines Hinterhauses auf seinem Grundstück Ludwigsstraße 10 gemachten Anlagen, besonders gegen die betrefsende Ausbaues der Sommerstraße bis an die Platterstraße auf seine Kosten. Der Gemeinderath beschließt, dem Antragsteller zu erwidern, daß, wenn der beabsichtigte Neubau als ein an der Ludwigsstraße belegenes Hinterhaus errichtet werden solle, also nur von dieser aus einen Zugang erhält, die in dem früheren Bescheid gemachten Anlagen zurückgezogen werden könnten, wenn aber ein Ausgang nach der Sommerstraße geplant sei, an jenen Anlagen festgehalten werden müsse. — Von Seiten verschiedener Interessenten wird der Antrag gestellt, die verlängerte Philippsbergstraße ausführen und eine Veränderung im Bebauungsplan für den District „Reimen“ vornehmen zu lassen. Nachdem der Herr Goldarbeiter Schellenberg Namens der Familie Quersfeld seine mündliche Zustimmung zu dem bezüglichen Projecte erklärt hat, wird die gemäß Gemeinderathsbeschlusses vom 5. Februar seitens des Herrn Stadtbaumeister Richter ausgearbeitete Umdenung des fraglichen Fluchlinienplanes genehmigt. — Herr Architect W. Kaufmann stellt den Antrag, sein Gesuch, betreffend die Abänderung des Fluchlinienplanes am Grubweg, welchem bekanntlich vom Gemeinderath entsprochen worden ist, während der Bürgerauschuß dasselbe ablehnte, diesem wiederholt vorzulegen. Der Gemeinderath beschließt

dementsprechend. — Die Hausbesitzer in der oberen Platterstraße bitten um Bewilligung der Einführung ihrer Hausgewässer in den in dieser Straße eben zur Ausführung genehmigten Kanal. Dem Gesuche wird entsprochen. — Herr Stadtbaumeister Bedel fragt an, ob es wahr sei, was man sich in der Bürgerchaft erzähle, daß die in Darmstadt stattgehabte Versammlung des mittelhessischen Ingenieur- und Architekten-Vereins sich absälig über unser Rathhausbauproject geäußert habe. Herr Stadtbaumeister dememirt die betreffenden Gerüchte. Nur in der Ausstellung, wofelbst u. A. das Theater-Neubauproject Hoffmann ausgestellt gewesen sei, habe dessen Autor sich einmal die Mühe genommen, vor einem anfangs aus 16, später aus 24 Köpfen bestehenden Auditorium (worunter auch einige Herren aus Wiesbaden) den Plan zu erläutern. Bei dieser Gelegenheit sei auch die Rede auf den Rathhausbau gekommen und es habe sich ein Dialog zwischen Herrn Hoffmann und ihm (dem Herrn Stadtbaumeister) entsponnen. Das sei Alles gewesen. — Der Herr Stadtbaumeister wird sodann mit der Ausarbeitung eines an den Gemeinderath, Bürgerauschuß, sowie an die Mitglieder der Bau-Commission zu vertheilenden kurzen Exposes in der Rathhausbaufrage betraut.

V (Amtsbezirksrath. Sitzung vom 9. August.) Anwesend unter dem Vorstehe des Herrn comm. Amtmanns, Landraths Grafen Matuschka-Greifentlau, die Herren Bürgermeister Heppenheimer (Wiesbaden), Bürgermeister Birth (Schierstein), Bürgermeister Seelgen (Sonnenberg), Maurermeister Silbereisen (Dagheim) und Bürgermeister Stabenrauch (Hochloch). — Auf Genehmigung begutachtet werden 1) ein Tauschvertrag der Gemeinde Erbenheim mit Herrn Nicolaus Engel; 2) ein Kaufvertrag derselben Gemeinde mit Herrn R. Maurer; 3) ein Tauschvertrag derselben Gemeinde mit der Hess. Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft; 4) der von der Forstbehörde befürwortete Antrag der Gemeinde Erbenheim, im District „Wellborn“ eine Extra-Holzfallung vornehmen zu dürfen zum Zwecke der Verwendung des Ertrages für die Anlage eines neuen Weges; 5) der von der Gemeinde Rimbach gestellte Antrag, zu Obstbaum-Anpflanzungen ein unverzinsliches Darlehen in Höhe von 200 M. bei dem communalständischen Verbands contrahiren zu dürfen; 6) wird das Gesuch des Herrn Heinrich Seebold zu Kloppenheim, ihm die Concession zum Betriebe einer Schankwirtschaft in dem Hause Vorderstraße 31 daselbst zu erteilen, genehmigt.

* Reichstagswahl vom 6. August 1883. Das Schlusergebnis der Reichstagswahl im II. hessischen Wahlkreise gestaltet sich wie folgt:

a) im Landkreise Wiesbaden:

Hochloch	Schend	—	Zahl der Stimmen für v. Spies	—	Jöst	—	Berner	—
b) in den übrigen Orten des Wahlkreises:								
Netterschwalbach	Schend	57	v. Spies	—	Jöst	—	Berner	—
Aulhausen	"	—	"	69	"	—	"	—
Heimbach	"	—	"	—	"	—	"	—
Indichied	"	8	"	16	"	—	"	1
Benerbach	"	49	"	—	"	—	"	—
Bedheim	"	9	"	—	"	—	"	10
Bausenfelden	"	60	"	1	"	—	"	4
Suppert	"	1	"	22	"	—	"	10
Wagelshain	"	33	"	—	"	—	"	2
Hohenstein	"	31	"	8	"	—	"	—
Rappershain	"	14	"	—	"	—	"	15
Langsieb	"	11	"	—	"	—	"	17
Epringen	"	40	"	—	"	—	"	—
Algenroth	"	12	"	—	"	—	"	10
Obermellingen	"	26	"	—	"	—	"	—
Niedermellingen	"	44	"	—	"	—	"	7
Korn	"	42	"	—	"	4	"	1
Kansel	"	1	"	55	"	—	"	3
Espenschied	"	—	"	35	"	—	"	—
Bollmerschied	"	—	"	29	"	—	"	—
Wisper	"	—	"	6	"	—	"	8
Naueroth	"	8	"	11	"	—	"	12
Nieberglabach	"	—	"	64	"	—	"	—
Oberglabach	"	—	"	41	"	—	"	—
Hausen	"	41	"	—	"	—	"	—
Dickschied	"	9	"	8	"	—	"	8
Hilgenroth	"	25	"	—	"	—	"	2
Fischbach	"	52	"	—	"	—	"	—
Langenseifen	"	49	"	1	"	—	"	1
Hettenhain	"	6	"	23	"	—	"	1
Gredenroth	"	29	"	—	"	—	"	7
Gieserth	"	33	"	—	"	—	"	10
Bisheriges Resultat	"	6289	"	2776	"	1855	"	713
In Summa:	Schend	6979	v. Spies	3165	Jöst	1359	Berner	942
		10291		4125		616		1805

Im Jahre 1881: Schulze-Deitich. Dr. Weil. Viehnecht.
Sonach wäre Herr Rechtsanwalt und Notar Friedrich Schend dahier zum Reichstagsabgeordneten gewählt.

* (Soldatenbriefe.) Bekanntlich sind gewöhnliche Briefe bis zum Gewichte von 40 Gramm an Soldaten bis zum Feldweibel bezw. Wachtmeister aufwärts portofrei, wenn sie den vollaufgeschriebenen Vermerk: „Soldatenbrief. Eigene Angelegenheit des Empfängers“ tragen. Hierzu ist nun unlängst anstehend bestimmt, daß auch Postkarten, wenn sie obigen Vermerk aufweisen, portofrei befördert werden. Dagegen ist

wohl beachtenswerth, daß die an Soldaten gerichteten Zeitungen oder andere Drucksachen stets als portopflichtig behandelt werden; für dieselben ist deshalb das Drucksachenporto voranzuzahlen.

(Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 8. August.) Es ist nicht ein Kellner Karl Roth, sondern ein Kellner Karl Rumpf von hier, welcher wegen Diebstahls im wiederholten Rückfall zu 1 Jahre Gefängnis u. verurtheilt worden ist.

(Missionsfest.) Am Mittwoch den 8. d. Mts. feierte der hiesige Missions-Hilfsverein sein Jahresfest mit einem Gottesdienst in der Bergkirche. Herr Pfarrer Haardt von Haiger legte in der Festpredigt nach Matth. 20, 28 in eindringlicher und herzlicher Weise dar den Dienst der Mission an den Heiden: 1) Ein Dienst des Herrn selbst, 2) ein Dienst der Missionäre, 3) ein Dienst der christlichen Gemeinde. Die Collecte betrug 104 Mk. Am Nachmittag versammelten sich im schön geschmückten Saale des evangelischen Vereinshauses etwa 500 Festgäste. Die Feier wurde eröffnet durch einen Chor des Vereins für geistliche Musik unter Leitung des Herrn Mengewein; es folgte eine Reihe von Ansprachen, während in den Zwischenpausen auch leibliche Erquickung und freundschaftliche Unterhaltung zu ihrem Rechte kamen. Aus dem Bericht des Pfarrers Bienenborff ist hervorzuheben, daß die für die Mission angebrachte Summe sich auf ca. 2000 Mk. belief, einschließlich der Arbeit des Frauen-Vereins. Missionsprediger Bergfeldt gab als Bericht von der Baseler Festwoche eine Uebersicht über den jetzigen Stand der Arbeit dieser Gesellschaft; der zweite Inspector Pratorius ist auf seiner Visitationsreise in Ostafrika leider dem Klima erlegen, dennoch wird die Arbeit dort fortgesetzt mit fröhlichem Muth. Ein Arzt, Dr. Nähly aus Basel, der dort auf der Westküste weilte, stellt Untersuchungen über Klima und andere für die Gesundheit der Heiden wichtige Verhältnisse an, damit gegen die große Sterblichkeit der Missionäre das Menschenmögliche gethan werde. Aus Indien und China wurden sehr interessante Bzge aus dem Fortgang der Arbeit mitgetheilt, auch besonders auf viele Erscheinungen in der Heidenwelt hingewiesen, die darauf deuten, daß durch die christliche Predigt auch die Lebensanschauung der Heiden in jenen Ländern wesentlich sich verändert hat, z. B. in Bezug auf Unterricht des weiblichen Geschlechts, Todtenopfer u. A. m. Herr Metropolitan Strobel von Bodenheim konnte u. A. die erfreuliche Nachricht bringen, daß der vor zwei Jahren hier ordinierte nassauische Missionär Schulz schon seine erste Predigt in der sehr schwierigen chinesischen Sprache gehalten hat. Pfarrer Leidecker vom Diaconissenhause in Frankfurt sprach das Schlusswort, zugleich auch den Diaconissendienst an Kranke und Elende der Heimath warm empfehlend. Das Verlangen nach dem Dienste der Diaconissen sei außerordentlich groß, aber der Arbeitermangel seien wenige. Das Frankfurter Haus hat 60 Diaconissinnen und würde für 160 reichlich Arbeit haben. Mit Gebet und Gesang wurde nach 6 Uhr die Festversammlung geschlossen und jeder der Theilnehmer schen den Eindruck mitzunehmen, daß auf dem ganzen festlichen Tage Gottes Segen reichlich gerührt habe.

(Der Wiesbadener Turn-Verein) nahm am Mittwoch Abend in einer sehr zahlreich besuchten Generalversammlung im Römer-Saal zunächst den Bericht des Turnwartes Herrn Louis Heuser über den Verlauf des jüngsten Mittelrheinischen Turnfestes in Gießen entgegen. Hierauf referirte der Vorsitzende Herr Turnlehrer Weber über den gegenwärtigen Stand der Frage der Uebernahme des nächsten Mittelrheinischen Turnfestes für die hiesige Stadt und machte die Mittheilung, daß dem Vorstände seitens des Herrn Turnlehrers Heidecker eine Einladung zu gemeinsamer Besprechung der Angelegenheit auf heute Freitag Abend in das Lokal „Zum Deutschen Hof“ zugegangen sei. Die Generalversammlung billigte einstimmig das von dem Vorstände in dieser Materie bisher beobachtete Verhalten und überließ die Behandlung derselben auch für die Folge dessen bestem Ermessen.

(Turnerisches.) Auf heute Abend hat Herr Turnlehrer Fritz Heidecker, der Präsident der Wiesbadener Turn-Gesellschaft, die Vorstände der drei hiesigen Turnvereine zu einer Besprechung in den „Deutschen Hof“ eingeladen, um bezüglich der Abhaltung des mittelrheinischen Turnfestes im Jahre 1884 in Wiesbaden Verathung zu pflegen. Möge dieselbe nicht wiederum ein negatives Resultat haben, hoffen wir vielmehr, daß die seit her bestandenen Gegensätze bezüglich der Art der Uebernahme des Festes sich ausgleichen und in der noch bis zum 15. d. M. dauernden Frist, während welcher die Einigung der hiesigen Turnerschaft betreffs der gemeinsamen Uebernahme des Festes erfolgt sein muß, anderenfalls dasselbe Wiesbaden verloren geht, die Sache dem erwünschten Ziele zugeführt wird. Gehe man doch gemeinschaftlich an's Werk, jedes Sonderinteresse bei Seite lassend, und den vereinten Kräften unserer Turnerschaft wird es zweifelsohne gelingen, ein Fest in den Mauern unserer Vaterstadt durchzuführen, das denen anderer Orte nicht nachstehen wird. Beispiele ähnlicher Art sind ja zur Genüge vorhanden. Steigt aber die gerade Turnern so schlecht anstehende Zwietracht, dann wird das Fest nach allen Seiten, besonders aber nach Außen glänzend dastehende Ansehen Wiesbadens in der Turnerewelt einen bedenklichen Stoß erleiden!

(Der Vortrag Saal) über die „Katastrophe von Ischia“, den wir signalisirten, findet heute Abend 8 Uhr im Curhause statt. Bei dem hohen actuellen Interesse der Vorlesung ist lebhafter Besuch wohl vorausichtlich.

(Russisches Nationalfest-Concert), verbunden mit bengalischer Beleuchtung, findet morgen Samstag Abends 8 Uhr im Curgarten statt.

(Wanderversammlung.) Der Verein zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie Deutschlands hält nach den jetzt getroffenen Bestimmungen seine diesjährige Generalversammlung am 16. und 17. September in Wiesbaden ab. Die Tagesordnung ist eine sehr reich-

haltige. Zur Verathung stehen außer den geschäftlichen Berichten u. a. auch der Bericht der Patent-Commission über etwaige Vorschläge zur Abänderung des Patentgesetzes, ferner Maßregeln zum Schutz gegen mißbräuchliche Verwerthungen von Fabrikgeheimnissen seitens Angeheuer. Die Verordnung, betreffend die Verwendungsartiger Farbstoffe, internationale Vereinbarungen bezüglich einheitlicher Analyse-Methoden für die Bestimmung des Handelswerthes chemischer Producte, ein Antrag Ralle, betreffend die Unfallversicherung der Arbeiter u. c. Neben dem Arbeitspensum steht ein reiches Vergnügungsprogramm, welches u. A. auch eine gemeinschaftliche Rheinfahrt auf einem Extradampfer enthält.

(Besitzwechsel.) Herr Schuhmachermeister Karl Zeiger hat das Haus Römerberg 14 von den Erben des Herrn Daniel Schüttig für 12,000 Mark gekauft.

(Thurmschwalben [Cypselus Apus L.] betreffend.) In No. 163 des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 17. v. Mts. war, wie unsere geehrten Leser sich erinnern werden, eine Anfrage wegen des frühzeitigen Wegzugs der Thurmschwalben, der schon am 12. Juli stattgefunden haben sollte, enthalten und in der folgenden Nummer eine Erklärung hierzu abgegeben worden. Ein langjähriger Beobachter dieser interessanten Vogelart schickt uns nun aber seine Notizen, die wir gerne hier anführen, da sich hieraus ergeben dürfte, inwieweit der vermeintlich frühe Abzug, sowie auch die darauf gegebene Erklärung auszuliegen sich werden. In der betr. Zusendung heißt es: „Fast über 30 Jahre nistete die eine der beiden hiesigen Thurmschwalben-Gesellschaften in meiner allernächsten Nähe, so daß ihr Thun und Treiben zur täglichen Umgebung gehörte. Nach einer 10jährigen Ankunfts- und Abzugszeit differirt dieselbe nur um 5 Tage, in der Regel erfolgt sowohl Ankunft wie Wegzug auf denselben Tag, selbst die Witterungsverhältnisse betreffen die Thierchen nicht. Mit ihrem Eintreffen erleben sich die Luftregionen, unermüßlich von der Morgen- bis zur Abenddämmerung durchjagen die kühnen Segler die Lüfte, ja ohne sie würde daselbst eine winterliche Ruhe herrschen; denn Schwalben, sowohl Rauch- wie Hauschwalben, haben sich fast ganz verzogen. Die erlernten, die besonders in Viehhallen ihr trautes und von den Hausbewohnern hochgeachtetes Heim hatten, haben diese Stätte, durch Aufgabe der Oeconomie von Seiten der Besitzer, verloren. Ebenso sind die alten, großen Schornsteine, die vielfach zur Brutstätte dienten, durch russische Kamine verdrängt worden. Die letzteren werden an den Bohnhäusern nicht mehr geduldet. Unseren Thurmschwalben dagegen sind ihre Nistplätze verblieben oder sie suchten sich in der Nähe andere aus. Eine Dachrinne, eine Oeffnung in einer alten, hohen Mauer, Kirchtürme u. c. genügen ihnen. Von hier aus geht ihr unermüßlicher Flug in die höheren Regionen, bei gutem Wetter in nur kleinem Umkreise, dagegen an trübten und kalten Tagen in größere Entfernungen, in Wiesengründe und Felder, so daß man ganze Tage kaum eine sieht. Bei regnerischem, kühlem Wetter sieht man, so lange dies anhält, keine mehr, sie scheinen fortgezogen zu sein; sobald aber wieder gutes Wetter eintritt, kehren sie zurück. Fällt eine solche Zeit ein, wenn die Jungen zu füttern sind, so besorgen einzelne dies nur meist zur bestimmten Stunde. Wie ich an mehreren halberwachsenen Jungen wahrgenommen habe, können dieselben gleich einem Raubbogel selbst längere Zeit ohne Nahrung sein. Eine so gestörte Ernährung hat aber zur Folge, daß das Flügengewicht sich verzögert und dies alsdann der Grund eines verspäteten Wegzuges ist, Nahrungsmangel bedingt diesen wohl nicht. Ist das Brutgeschäft beendet und die Jungen sind zur Reise tüchtig, so erfolgt der Wegzug. In diesem Jahre war der vorher erwähnte Fall sehr ungünstigen und kühlen Wetters während fast des ganzen Monats Juli eingetreten (derselbe zählte nur ein wolkenloser Tag und nur 11 Sommerstage), es hatten nun die sich hieraus ergebenden Umstände statt. Die Jungen erkrankten nur langsam; ein am 24. Juli kaum ausgewachsen aufgefundenen Junge, welches von einer Kacke — dieser gehegten Geißel aller unserer kleinen Vögel — zerrissen und bis auf die Flügel aufgefressen worden war, sowie ein am 31. Juli erhaltenes, nun erst ausgewachsenes Exemplar dürften als Belege dienen. Der diesjährige Wegzug erfolgte am 3. August — gegen den 24. Juli vorigen Jahres. — Waren auch an den dem Wegzuge vorhergegangenen Tagen tagsüber keine oder nur wenige Thurmschwalben zu sehen, so fanden sie sich aber gegen Abend ein, flogen anfangs, jede der beiden Gesellschaften für sich, die eine etwa in der Höhe über dem Museumsgebäude, die andere über der katholischen Kirche zerstreut, dabei häufig ihren schrillen Ruf hören lassend, dann sich sammelnd in großen Kreisen, die sich immer mehr zusammenzogen bis zu einer Höhe, die das Auge nicht mehr erreichen konnte; so besonders auch am Abend des 3. August: sie haben zu ihrer Reise wohl die Nacht benutzt, denn am folgenden Morgen zeigte sich keine mehr.“

(Gruiert.) Kürzlich wurde im Hause des Herrn Conditior Benz, Spiegelgasse, ein Einbruchdiebstahl begangen und es mag sich, wie es in diesen Fällen wohl öfter geschieht, der Verdacht auf Personen gelenkt haben, deren Unschuld nun erwiesen ist. Es gelang nämlich, die Thäter, eine frühere Ladnerin und deren Liebhaber, in Heidelberg resp. Wiesbaden dingfest zu machen und hierherzubringen, wo sie ihrer Bestrafung harren.

(Diebstahl.) Gestern Vormittag wurde einem hiesigen Trödlar durch Criminalbeamte ein Individuum geschlossen vorgeführt, das ihm Tags zuvor eine Uhr nebst Kette verkaufen wollte, die gestohlen waren.

(Verunglückt.) Der in Diensten des Herrn Rentners Herelle, Parkstraße 35 hieselbst, stehende Kutscher Hermann Reng wollte gestern Mittag nach Hagen schießen. Der Gemeinlauf plägte und riß dem Reng die linke Hand fast ganz weg. Nach dem städtischen Krankenhause verbracht, mußte die Amputation der beschädigten Hand sofort vorgenommen werden.

(Vacant.) In Viehrich-Mosbach ist eine Lehrerstelle mit einem Anfangs-Gehalte von 960 Mk. incl. Wohnungsvergütung und in

Naurob die 1. Lehrerstelle mit einem decretirlichen Gehalte von 900 M. und einer nach dem Dienstalter des Lehrers festzusetzenden Alterszulage bis zum Maximalbetrage von 900 M., beide Stellen bis zum 1. October l. J. anderweitig zu besetzen. Anmeldungen für dieselben sind bis zum 1. bezw. 10. September l. J. an hiesige königl. Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulsachen, zu richten.

(Unter-Versammlung.) Die XXVIII. Wanderversammlung der deutschen und österreichischen Bienenwirthe tagt vom 10. bis 15. September er. in Frankfurt a. M. Mit der Versammlung ist eine Ausstellung von Bienen, Bienenwohnungen, Bienenproducten und bienenwirtschaftlichen Geräthen verbunden. Beteiligte können sich an der Versammlung auch die Bienenwirthe, welche einem bienenwirtschaftlichen Vereine nicht angehören.

(Auszeichnung.) Dem Obersten z. D. von Bülow, bisher Commandeur des 1. Hessischen Infanterie-Regiments No. 13, ist der Rother Adler-Orden dritter Classe mit der Schleife verliehen worden.

Aus dem Reiche.

(Zweikaiser-Zusammenkunft.) Kaiser Wilhelm reiste am Mittwoch 9^{1/2} Uhr Vormittags mit Separatzug von Salzburg nach Jschl weiter. Der Kaiser von Oesterreich fuhr seinem erlauchten Freunde bis Ebensee entgegen, wo eine sehr herzliche Begrüßung der Monarchen stattfand. Hierauf erfolgte die gemeinschaftliche Weiterreise nach Jschl, woselbst sie präcise 12 Uhr in dem reichbesetzten Bahnhofe ankamen und von der Kaiserin Elisabeth empfangen wurden. Die Kaiserin fuhr mit dem Kaiser Wilhelm bis zum Hotel Elisabeth, der Kaiser von Oesterreich mit dem deutschen Volschaffter in Wien, Brünzen Reuß. Längs des Weges vom Bahnhofe bis zum Hotel bildeten riesige Menschenmassen Spalier und brachten stürmische Hochrufe dar. Nachmittags um 3 Uhr war Galabinder, wozu Kaiser Wilhelm von dem Kaiser von Oesterreich abgeholt wurde. Um 5 Uhr folgte eine gemeinschaftliche Spazierfahrt nach Laufen. Als die beiden Kaiser von dem Ausfluge zurückkehrten, empfingen Höflichkeitsebenen den mittlerweile in Jschl angekommenen Kronprinzen von Portugal. Um 7 Uhr fand eine Festvorstellung der Wiener Hofoper statt, welcher auch die österreichische Kaiserin, sowie die Erzherzogin Valerie beiwohnten. Nach dem Theater wurde der Thee in der kaiserlichen Villa eingenommen.

(Die Kaiserin) beabsichtigt Ende dieser Woche von Coblenz nach Potsdam zurückzukehren. Beide Majestäten gedenken einige Wochen in Schloß Babelsberg bezw. Potsdam zu verweilen.

Handel, Industrie, Statistik.

(Congreß zur Verhandlung commercieller und industrieller Fragen.) Vom 11. bis zum 18. September d. Js. wird im Anschluß an die Colonial-Ausstellung zu Amsterdam ein Congreß zur Verhandlung industrieller und commercieller Fragen zusammentreten und sich mit folgenden interessanten Gegenständen befassen: 1) Gesetzgebungs- oder regierungsseitige Maßregeln zum Schutze des nationalen Handels und der nationalen Industrie. 2) Internationales Fallimentsrecht. 3) Prüfung des Vorschlages der Berner Convention (1881) betr. den Gütertransport auf den Eisenbahnen; speciell a) directe internationale Transporte; b) Frachtbefrie; c) Verantwortlichkeit der Eisenbahngesellschaften in Verlust- und Habarietfällen. 4) Internationale Münzfragen. 5) Internationale Maßnahmen betr. Schiffszusammenstöße und andere Seemünzfälle (Revision der internationalen Signalbestimmungen; Pflichten der Capitäne nach stattgehabtem Zusammenstoß; Construction und Ausrüstung der Schiffe, um Zusammenstöße weniger gefährlich zu machen; Internationale Straßengesetzgebung; Internationale Veranstaltungen zur Erbauung von Leuchtthürmen und Auslegen von Booten an den Küsten unbewohnter oder incivilisirter Länder). 6) Einseitige Gesetzgebung betr. die Obligationen (titres au porteur), welche von Staat, Provinzen, Communen, Gesellschaften zc. ausgegeben werden. 7) Patentrecht; Fabrik- und Handelsmarken, Musterrecht. 8) Internationale Gesetzgebung betr. Schiffsverkehr; Verantwortlichkeit des Rhebers in Verlustfällen, die auf Fehler, Nachlässigkeit zc. der Capitäne, auf die Bauart der Schiffe oder der Maschinen zurückzuführen sind; Rechte des Capitäns, wenn der Adressat die Annahme der Waare verweigert zc. 9) Internationales Wechselrecht. — Außerdem werden drei interessante Vorträge gehalten werden und zwar werden sprechen: Hr. Ch. Lucas, Architect der Stadt Paris, über „Gewerblichen Unterricht und gewerbliche Fortbildungsschulen“, Hr. B. A. v. d. H., Mitglied der französischen Ausstellungs-Commission, über „Vereinigungen zum Schutze der in Fabriken thätigen Kinder“ und J. Zürcher über „Die niederländische Malerei des 19. Jahrhunderts.“

Vermischtes.

— (Das Lutherfest in Erfurt) hatte die Hallenser, Göttinger, Erlanger, Bonner, Berliner und Leipziger Studenten schon am 7. August zur Vorfeier in feierlichen Zügen in die geschmückte Stadt geführt und auch aus Breslau, Straßburg, Kiel, Rostock, Greifswald, Tübingen und Heidelberg waren bedeutende Deputationen eingetroffen. Die Stadt ist mit Ehrenpforten, Flaggen und Guirlanden auf das Reichste geschmückt, das Innere der Augustinerkirche ist mit prachtvoll blühenden Blumen und Blanzengruppen decorirt, auf dem großen Friedrich-Wilhelms-Platz erhebt sich eine Colossalstatue Luther's und auch an vielen Häusern sieht

man Luther's Bild. Vom frühen Morgen des 8. August an hatten Extrazüge fast ununterbrochen über 20,000 Festgäste herbeigeführt. Die Straßen waren überfüllt und von allen Seiten trafen noch neue Festtheilnehmer ein. Um 9 Uhr begann der Festgottesdienst in der Bartholomäuskirche, bei welchem Generalsuperintendent Dr. Bauer die Festpredigt hielt, eine halbe Stunde später begann der zweite Festgottesdienst in der Augustinerkirche, bei welchem Superintendent Kietzel aus Wittenberg predigte. Der Nachmittags 3 Uhr stattgefundene Festzug brachte den Moment zur Darstellung, wo Luther auf der Reise zum Reichstag in Worms von der Stadt Erfurt feierlich eingeholt wurde. Er erfolgte bei herrlichem Wetter; voran Landsknechte, dann ein städtischer Herold mit der Standarte, Fanfarenbläser, Bergleute, Gewerksmitglieber, berittene Trompeter, das alte Erfurter Universitätsbanner, das Scepter der Berliner Studenten mit den Facultätsfahnen aus Bonn, Breslau, Erlangen, Freiburg, Gießen, Marburg, Göttingen, Jena und Halle. Dann kam der Lutherwagen, ein einfacher Planwagen, auf dem Luther, Ambsdorf, Beckenstein, Staben und ein pommer'scher studirender Edelmann, naturgetreu von Künstlern copirt, saßen. Der Wagen war begleitet von 26 Studenten. Voran ritt ein kaiserlicher Herold; es folgten der Rector Rubemann, 40 berittene Professoren, 40 Professoren zu Fuß, Studenten aus Heidelberg, Greifswald, Kiel, Rostock, München, Tübingen, Straßburg, Leipzig mit den Facultätsfahnen, eine Gruppe Kurgauer Geharnischter, der Herzog Bernhard von Weimar an der Spitze von Patriziern zu Pferde und zu Fuß, Patrizierinnen, Jungfrauen, der mächtige Blumenwagen der Erfurter Gärtner, schließlich die Schützengewerke, Innungen, Landsknechte. Auf dem Anger vor der Commandantur, wo die Herzogin Elisabeth von Mecklenburg-Schwerin und deren beiden ältesten Brüder saßen, hielt der Zug, begrüßt mit einer Festcantate von den dort aufgestellten Sängern; ebenso vor der Augustinerkirche. Um 5 Uhr langte der Zug auf dem Friedrich-Wilhelms-Platz an, wo Hofprediger Rogge aus Potsdam nach einem Festgelange der vereinigten Chöre eine erhebende Ansprache hielt. Das Fest endete mit einem dreimaligen Hoch Rogge's auf den Kaiser, in welches die Theilnehmer und Zuschauer unter dem Luth der Trompeter jubelnd einstimmten.

— (Probefahrt auf dem electrischen Omnibus.) Die Passanten auf der Place de la Concorde in Paris waren an einem der letzten Abende sehr überrascht durch den Anblick eines Omnibusses, der ohne Pferde, jedoch sehr stark mit Passagieren besetzt, hin- und herfuhr. Es war dies wieder eine Leistung der Electricität. Das Befehl führte die Kraft, die daselbst bewegte, mit sich. Unter den Sigen waren Accumulatoren angebracht, welche ein Gewicht von 2500 Kilogramm repräsentiren und die Arbeit von 72 Pferden verrichten. Die Accumulatoren waren durch Drähte mit einer Siemens-Maschine verbunden, welche unterhalb des Wagens angebracht war. Die Probefahrt ist als vollständig gelungen zu betrachten. Sowohl die Geschwindigkeit, als auch die Lenkbarkeit des Fuhrwerkes ist weitaus größer als bei den gewöhnlichen Omnibussen.

— (Zur Katastrophe auf Ischia.) Die grenzenlose Aufregung, welche naturgemäß in Neapel seit der Katastrophe auf Ischia herrscht, hat eine Diebesbande in raffiniertester Weise benutzt, um in großem Maßstabe stehlen zu können. In der Nacht vom 2. zum 3. August verbreitete sich plötzlich eine Panik in der Stadt. Der Correspondent der „Gazz. d'Italia“ meldet, daß man in der Nacht an die Thür seines Hotelzimmers klopfte und ihm rief: „Wenn Sie sich noch retten wollen, machen Sie schnell, sonst ist es nicht mehr Zeit.“ Alles stürzte auf die Straßen, welche schon mit Menschen besetzt waren. Man erfuhr, daß der Professor Palmieri eine Depesche an den Präfecten geschickt habe, worin er ein unmittelbar bevorstehendes Erdbeben in Neapel verkündet. Polizeibeamte seien in einzelnen Häusern erschienen und hätten die Bewohner aufgefordert, sich zu retten. Der Delegirte Donadio, welcher gerade den Telegraphendienst hatte, sah eine Ansammlung von Menschenmassen auf der Piazza Municipio. Er erkundigte sich nach dem Grunde und erfuhr, daß schon viele Personen auf dem Polizeibureau gewesen seien, um sich über die von Palmieri ausgehende Nachricht von einem bevorstehenden Erdbeben zu informieren, daß man aber dort nichts von der Sache gewußt habe. Donadio depecharte sofort dem Präfecten und bat ihn, die Sache zu dementiren. Es traf die Antwort ein, daß der Präfect keinerlei Telegramme von Palmieri bekommen, daß er aber jetzt sofort nach dem Beob.-Observatorium des Professors telegraphirt und die Auskunft erhalten habe, daß kein Wort an der Sache wahr sei. Es stellte sich nun heraus, daß eine Diebesbande unter allerhand Verkleidungen und unter Berufung auf die Autortität der Polizei, des Präfecten und des Königs in verschiedenen Häusern erschienen war und die Nachricht verbreitet hatte. Ihre Hoffnung bestand darin, die Panik, welche in der Stadt durch das Weiterdringen des Gerüchtes entstehen mußte, zu Diebstählen zu benutzen. Theilweise ist dies auch gelungen. Die Polizei machte Anstrengungen, um die Uebelthäter zu fassen. — Auf der verschütteten Insel selbst betreibt der Arbeitsminister immer mehr die Errichtung von Baracken. Die Delegirten des Central-Comité's von Neapel stellen, soweit möglich, eine exacte Statistik über die Todten und Verwundeten, sowie über die verursachten Schäden zusammen. Der Gesundheitszustand ist ein guter. Die Straßen der zerstörten Städte werden alsbald gesäubert sein. Die Ordnung wird strenge aufrechterhalten.

— (Von der Cholera.) Aus Kairo vorliegende Meldungen lassen erkennen, daß die Cholera überall in Egypten im Abnehmen begriffen ist.

*** Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Nürnberg“ von Bremen ist am 8. August in Baltimore angekommen.

Druck und Verlag der R. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Regen-Mäntel

(Neue Façons — Neue Stoffe) sind in grösster Auswahl im Preise von Mark 8—60 auf Lager.
 Marktstrasse 34. **S. Hamburger**, Specialität in Damen- & Kinder-Confection.
 Anfertigung nach Maass ohne Preisauflschlag. 1263

Departements- & Kreisbierarzt Cöster
 wohnt 14 Schwalbacherstrasse 14, eine
 Treppe hoch links. 1950

Kriegerverein „Germania“.

General-Versammlung

Samstag den 11. August Abends 9 Uhr
 im Vereinslocale.

Tagesordnung: 1) Betheiligung an der Einweihung des
 Niederwald-Denkmal.
 2) Vereins-Angelegenheiten.

Um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht
 Der Vorstand. 69

Großer

Schuhwaaren-Ausverkauf

nur Häfnergasse 10.

Alle Arten Schuhwaaren vom feinsten bis zum gewöhn-
 lichsten Genre zu staunend billigen Preisen.
 Achtungsvoll

W. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart.

Verzinkt

wird jeden Freitag Kupfer, Eisenblech, Kochgeschirr
 und sonstige Eisen-Waaren. M. Rossi, Ringgießer,
 1953 Mehlgasse 3.

Für Antiquitäten-Liebhaber!

Wegzugs halber werthvolle, antike Schränke und andere
 Gegenstände zu verkaufen. Anzusehen Leberberg 1 von 10—12
 und von 3—6 Uhr. 1327

Notizen.

Heute Freitag den 10. August, Vormittags 10 Uhr:
 Versteigerung eines der Stadtgemeinde Wiesbaden gehörigen, an der
 Herrngartenstrasse belegenen Bauplatzes, in dem hiesigen Rathhaus-
 saale Marktstrasse 16. (S. heut. Bl.)
 Versteigerung von Schreiner-Werkzeugen, in dem Auctionssaale Friedrich-
 strasse 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:
 Versteigerung der Plätze für Kauf- und Schaubuden zum Dohheimer
 Kirchweihfeste, an Ort und Stelle. Sammelplatz am dortigen Rath-
 hause. (S. Egl. 182.)

Zur Beaufsichtigung eines 9jährigen Knaben
 während der Ferien in den Vormittagsstunden
 wird am liebsten eine Lehrersfamilie gesucht.
 Schriftl. Offerten unter W. C. 92 a. d. die Exped. erbeten. 2035

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens, gut
 und billig besorgt, Herrensohlen und Fled 2 Mark
 70 Pf., Frauensohlen und Fled 2 Mark. J. Enkireh,
 Schuhmacher, Albrechtstrasse 23, Hinterhaus, 1 Stiege h.
 Mauritiusplatz 3 Maschinenmacher per Meter 2 Pf. 6009

Eine Nähmaschine, fast neu, ist billig zu verkaufen.
 Näheres in der Expedition d. Bl. 2046

80 Hth. Fröhlicher a. d. Platterstr. 3. verk. Weberg. 46. 1694

Ein Secretär, ein Cylinderbureau u. ein nussbaumener
 Spiegelschrank (neu) billig zu verk. Adelheidstrasse 10. 1868

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ladnerin.

Ein Fräulein sucht Stelle als Ladnerin und ist dieselbe ge-
 neigt, wenn erforderlich sich auch in der Haushaltung noch
 nützlich zu machen. Näheres Wellrichstrasse 39, 1 Tr. r. 1700

Ein Fräulein (evangelische Lehrerstochter) sucht Stelle zur
 selbstständigen Führung einer kleinen Haushaltung oder
 zur Stütze der Hausfrau. Gute Zeugnisse stehen zur
 Seite. Gef. Offerten an C. Schneider in Nieder-
 Ingelheim, Marktplatz, erbeten. 1567

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle. Näheres Nerostrasse
 No. 40 im Seitenbau rechts. 2047

Une demoiselle de la Suisse bien recommandée, exercée
 dans les ouvrages de ménage, aussi capable d'en-
 seigner, cherche à se placer. Adr.: Mme Böttger,
 Taunusstrasse 49. 2102

Ein braves, reinliches Hausmädchen sucht Stelle. Näheres
 Faulbrunnenstrasse 11, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 2096

Ein braves, fleißiges Mädchen sucht Stelle hier oder auswärts.
 Näh. Walramstrasse 7, 4 Treppen hoch. 2099

Ein Mann gelesenen Alters sucht entsprechende Beschäftigung
 während einiger Stunden des Tages, sei es als Begleiter oder
 Vorleser (deutsche oder französische Lectüre). Gef. Offerten
 unter P. B. 3 postlagernd erbeten. 2066

Personen, die gesucht werden:

Eine durchaus gewandte Modistin auf den 1. September
 gesucht bei L. Georg, Michelsberg 20. 1891

Ein anständiges, ordentliches Mädchen als Kinder mädchen
 sofort gesucht. Näh. Expedition. 1851

Ein gesundes, kräftiges Mädchen, das die Pflege eines zwei-
 jährigen Kindes selbstständig übernehmen kann und gute Zeug-
 nisse besitzt, wird sofort verlangt Nerothal 7. Meldung Vor-
 mittags von 10—12 Uhr. 1751

Gesucht wird eine perfekte Herrschafts-Köchin, welche gute
 Zeugnisse besitzt, womöglich eine solche von auswärts. Näheres
 in der Expedition d. Bl. 1901

Gesucht wird ein tüchtiges Hausmädchen, welches serviren
 und andere Hausarbeit besorgen kann; dasselbe muß gute
 Zeugnisse besitzen. Näh. Exped. 1902

Ein gelesenes Mädchen gesucht Rheinstraße 59. Gute Zeug-
 nisse Bedingung. 2004

Eine feine Köchin in ein auswärtiges Institut gegen gutes
 Salair gesucht. Näheres Expedition. 2035

Ein fleißiges Mädchen in die Küche eines
 hiesigen Hotels gesucht. Näh. Expedition. 2002

Ein bescheidenes, tüchtiges Mädchen, welches
 noch nicht hier gedient hat, wird zum 1. Sep-
 tember gesucht Schwalbacherstrasse 53, 3 St. links. 1890

Gesucht ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, Mauer-
 gasse 21, 2 Treppen hoch. 1970

Ein tüchtiger Mädlbursche gesucht. Näh. Exped. 1907

Ein ordentlicher Hausbursche findet per 15. d. Mts.
 Stellung. Näh. Expedition. 1852

Wohnungs Anzeigen

Gesuche:

Gesucht wird zum 1. October eine elegante Bel-Etage von 7-8 Zimmern mit Balkon, Badezimmer und allem Zubehör in bester Lage. Offerten mit Preisangabe an Major von Frankenberg, Leberberg 3, zu richten. 2052

Gesucht in oder in der Nähe der Rheinstraße 2 kleinere und 1 großes (zum Bureau geeignetes) Zimmer für sofort oder später. Offerten mit Preisangabe und Angabe ob möbliert unter A. Z. 200 an die Exped. d. Bl. zu richten. 1792

Angebote:

Karstraße 4 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche, Stall und Heuspeicher zu vermieten. 19622

Adelheidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Parterre. 17717

Adelheidstrasse 62, 2. St., sind möblierte Zimmer zu mäßigem Preis zu vermieten. 13492

Adlerstraße 37 ist eine Wohnung mit Stallung auf den 1. October zu vermieten. 19178

Adlerstraße 49 eine Wohnung auf 1. October zu verm. 19629

Adlerstraße 57 sind abgeschlossene Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche und 3 Zimmern und Küche mit oder ohne Mansarde zu vermieten. 18477

Adolphsallee 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1390

Adolphsallee 27 ist der zweite Stock, bestehend aus einem Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Einzusehen Montag, Mittwoch und Freitag von 12 bis 5 Uhr Nachmittags. Näheres Parterre. 17475

Adolphsallee 35 sind zwei elegante Wohnungen zu vermieten. Einzusehen täglich. 1882

Adolphsallee 35 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör, Abreise halber sofort zu vermieten. Näheres bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 15305

Adolphsallee 41 sind 2 Wohnungen, bestehend aus je 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres in der Parterrewohnung des Hauses. 1407

Adolphsallee 45 ist die Bel-Etage und der 3. Stock zu vermieten. Näheres Parterre. 1132

Adolphsallee 47 ist der 3. Stock von 7 Zimmern, sowie die Parterre-Wohnung nebst allem Zubehör zu verm. 19176

Adolphstraße 4 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Näheres Rheinstraße 24. 1478

Untere Albrechtstraße 13

ist die Bel-Etage von 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche mit Speisekammer, 2 Dachkammern und 2 Kellern auf 1. October zu vermieten. 18396

Albrechtstraße 35, 2 Treppen hoch, ist Wegzugs halber eine sehr bequeme, freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, zum 1. October oder auch früher sehr preiswürdig zu vermieten. 1746

Albrechtstraße 39 ist die Bel-Etage mit Garten per 1. October anderweitig zu vermieten. 17898

Schöne Aussicht 2

ist die **Bel-Etage mit Balkon**, enthaltend 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden etc., auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre Vormittags von 9-11 Uhr.

Albrechtstraße 41 ist die Parterre-Wohnung per 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. Bellrichstraße 9. 18565

Albrechtstraße 45 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zum 1. October Abreise halber zu vermieten. 1504

Bahnhofstraße 6 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 2076

Bleichstraße 19 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, auf October zu vermieten. 18389

Bleichstraße 15a, Bel-Etage, 4 Zimmer, Salon mit Balkon, Mansarde, Küche und Keller, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, auf October zu verm. 17981

Bleichstraße 39 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 19243

Große Burgstraße 17, 3 Treppen hoch, Wohnung von 5 Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten. 19223

Näh. Parterre.

Kastellstraße 7, eine Treppe hoch, ist eine schöne Wohnung zum 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 19985

Dambachthal 17, Hochparterre, sind zwei große, möblierte Zimmer mit Balkon zu vermieten. 1634

Dohheimerstraße 17, Bel-Etage, eine Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 1141

Dohheimerstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus drei Zimmern, Küche etc., auf 1. October zu verm. N. Sts. 18894

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11-1 und Nachmittags 4-6 Uhr. 16849

Dohheimerstraße 36 ist eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 2 Salons, 5 Zimmern nebst Zubehör und großem Garten, sowie eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei **W. Gall Wittwe**, Dohheimerstraße 33. 1786

Das Haus Dohheimerstraße 36,

elegant und für eine Herrschaft zum Alleinbewohnen eingerichtet, ist auf 1. October zu vermieten event. sofort aus der Hand zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei **Wilh. Gall Wwe.**, Dohheimerstraße 33. 10310

Dohheimerstraße 46 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern und 2 Kellern, auf den 1. October zu vermieten. 18928

Kleine Dohheimerstraße 2 eine kleine Wohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 18441

Kastellstraße 1 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche etc. per 1. October zu vermieten. 1470

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 19896

Ellenbogengasse 13 sind 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. October zu vermieten. 1799

18310

Villa Frankfurterstrasse 2

ist die 2. Etage unmöbliert vom 1. October an zu verm. 19683

Villa Frankfurterstrasse 13

ist ein schönes, großes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 19683

Friedrichstraße 14b im Vorschuß

ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst den dazugehörigen 4 Mansarden und Trockenboden, Waschküche und Kellerräumen auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von 11-1 Uhr und 4-6 Uhr. Näh. im Geschäftslocale des Vorschuß-Vereins. 1718

Faulbrunnenstraße 6 ist eine Wohnung und Werkstätte auf 1. October zu vermieten. 891

Zu vermieten

Villa Frankfurterstraße 16 ganz oder getheilt zum 1. October. Einzusehen Nachmittags von 4—6 Uhr. 499

Friedrichstraße 30 im Vorderhaus ist eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege h. links. 19313

Friedrichstraße 40, I., rechts, ein gut möblierter Zimmer zu vermieten. 17449

Friedrichstraße 42 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 19646

Geisbergstraße 5 elegant möblierte Wohnungen, auf Wunsch mit Küche, sofort zu vermieten. 19720

Geisbergstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Glasabschluß, 2 Mansarden und allen Bequemlichkeiten, auf October zu vermieten. Zur Einsichtnahme wende man sich an Frau Malloff im Souverain daselbst oder an Louis Hack, Nerothal 6. 18942

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, auf gleich oder später zu vermieten. 19309

Selenenstraße 3 ein Zimmer (Frühst.) per 1. Oct. zu verm. 19626

Selenenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 17995

Selenenstraße 18 sind verschiedene Wohnungen im Mittelbau, sowie im Seitenbau ein Stall, Futterstube und Remise auf 1. October zu verm. Näh. im Vorderhaus, 2 St. h. 1423

Selenenstraße 18, eine Treppe hoch rechts, hübsche Wohnung in bestem Zustande, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, Umstände halber per October preiswürdig zu vermieten. Näheres daselbst Vormittags. 1512

Sellmundstraße 3a sind 2 unmöblierte Zimmer mit Abschluß an ruhige Leute per 1. October zu vermieten. 1497

Sellmundstraße 27a ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 567

Ecke des Hirschgrabens und Römerbergs, 1 St., eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Küche zu vermieten. Näh. daselbst Parterre bei H. Ruppel. 1086

Jahnstraße 3 im Vorderhaus, 2. Stock, ist eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern auf 15. August od. später zu vermieten. 1479

Jahnstraße 15, Hochpart., möbl. Zimmer zu verm. 19773

Jahnstraße 20 ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. Näh. bei E. Nickel. 19682

Oppel's Privatstraße 3

Bel-Etage mit Mansarden und Küche möbliert zu vermieten. 18197

Rapellenstraße 3, Hochparterre, möblierte Zimmer zu vermieten. 120

Rapellenstraße 4 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sodann eine Frontspitz-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Keller, an ruhige Familie zu vermieten. Näh. bei J. Brahm, Architect, Taunusstr. 23. 18381

Rapellenstraße 40

Villa mit Garten und allem inneren Comfort ist auf den 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres kleine Burgstraße 2. 19448

Karlstraße 2 sind zwei Zimmer zu vermieten. 769

Karlstraße 5, Parterre, sind 2 schöne, möblierte Zimmer per 1. Sept. an einen einzelnen Herrn zu verm. Näh. das. 19600

Karlstraße 28 ist der 3. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Hause bei Bierke. 249

Karlstraße 32, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre, von 10—12 und 4—7 Uhr. 1782

Karlstraße 34, Bel-Etage, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1151

Karlstraße 44 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör sofort oder per 1. October zu vermieten. 1475

Kirchgasse 22, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer z. v. 19652

Kirchgasse 23 im Seitenbau ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 18586

Kirchgasse 24 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern und Küche z. v. 1816

Kirchgasse 27 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 16449

Kirchgasse 35 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Einwohner auf 1. October zu vermieten. 18488

Kirchgasse 37 ist im Vorderhaus eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 19623

Lahnstraße 3 ist eine Wohnung zu vermieten. 212

Langgasse 2 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 18992

Villa Trorath, Leberberg 7,

möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 18643

Villa Rosenkrantz, Leberberg 12, möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 1865

Louisenstraße 15 möblierte Zimmer zu vermieten. 15495

Louisenstraße 25 ist die aus Parterre und Bel-Etage bestehende Wohnung, 1 Salon, 6 geräumige Zimmer nebst großer Küche und Zubehör enthaltend, sowie Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 Uhr oder Nachmittags von 5—6 Uhr. Näheres in der 2. Etage. 18970

Mainzerstraße 6 möblierte Zimmer zu vermieten. 1834

Mainzerstraße 24, Landhaus, möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. 18660

Marktstraße 13 eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, zum 1. October zu vermieten. 1743

Marktstraße 29 der erste Stock, 5 Zimmer, Küche, Mansarden, zu vermieten. 612

Rehgergasse 14 ist eine Mansarde mit Bett und Kochofen gleich zu vermieten. 1385

Rehgergasse 31 ein Zimmer mit Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 1798

Rehgergasse 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 19909

Rehgergasse 36, St., ist ein Zimmer zu vermieten. 1376

Riehelsberg 28 ist eine Wohnung mit Stallung und Zubehör per 1. October zu vermieten. 649

Moritzstraße 15 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Cabinet und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Seitenbau, Parterre. 18283

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelsbühlstraße) ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. s. w., zu vermieten. 18408

Moritzstraße 28 ist im Hinterhaus ein Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 430

Moritzstraße 34 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. 19899

Moritzstraße 54 ist die Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 546

Mühlgasse bei Kaufmann Haub ist der 3. Stock, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern u. s. w., zu vermieten. 15763

Müllerstraße 1 ein möbliertes Zimmer an eine Dame mit oder ohne Pension zu vermieten. 16177

Müllerstraße 6 Mansard-Wohnung, Küche u. Keller, a. r. Leute auf October zu verm. Näh. Parterre Morgens. 779

Nerostraße 9 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 56
 Nerostraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenstellers, wegzugshalber auf 1. October oder auch früher zu verm. Näh. Part. 17997
 Nerostraße 27 sind 2 Dachlogis auf 1. October zu verm. 245
 Nerostraße 27 ist eine Wohnung zu vermieten. 1433

Nerothal 41

ist zum 1. October die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche und Zubehör, Mansarde, sowie Bade-Einrichtung an eine ruhige Familie zu verm. 16348
 Oranienstraße 2 ist der 3. Stock von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Eßladen. 19908
 Oranienstraße 8, II., möbl. Zimmer zu vermieten. 2063
 Oranienstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern, Balkon, 3 Mansarden nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—1 Uhr. Näh. Auskunft Kranzplatz 3. 18572

Parckstraße 15

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. October an möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. im Schweizerhaus, Parterre rechts. 490
 Platterstraße 1e Logis mit 2 Zimmern und 1 Küche zu vermieten. 19311

Platterstraße 13a zwei Wohn. mit Garten zu verm. 1771

Rheinstraße 5 Wohnung von 7—8 Zimmern, ganz oder getheilt, zu vermieten. 828

Rheinstraße 13 ist die 2. Etage sofort zu vermieten. Näheres bei Heinr. 18186

Hartmann, Rheinstraße 14.

Rheinstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 schönen, großen Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 534

Zu besichtigen Vormittags von 11—1 Uhr. Alles Nähere bei G. Mahr, große Burgstraße 14.

Rheinstraße 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern mit Balkon, Küche und allem Zubehör, Abreise halber sofort zu vermieten. Näh. beim Eigentümer, 3 Tr. h. 787

Rheinstrasse 33 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 1256

Rheinstraße 40,

Bel-Etage, 8 Zimmer nebst Zubehör sogleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst im Eßladen. 13200

Rheinstraße 41 per 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr Nachmittags. Näh. Parterre im Laden. 19910

Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, per 1. October oder auch früher zu vermieten. 19128

Rheinstraße 47 Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. auf 1. October zu vermieten. 9524

Rheinstraße 50 ist die Bel-Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näheres Parterre. 15439

Rheinstraße 59, Bel-Etage, 4 große Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 1127

Rheinstrasse 60

ist die elegante Bel-Etage von 6 Zimmern mit Balkon zum 1. October zu vermieten. Näh. von 11—1 Uhr Part. 908

Rheinstraße 65, Bel-Etage, 4—5 Zimmer mit Balkon auf 1. Oct. zu verm. Einzuf. v. 10—12 Uhr. Näh. Part. lks. 19589

Röderallee, „Villa Elisa“, ist zum 1. October die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche u. und großem Balkon an eine ruhige, kinderlose Familie zu verm. Näh. Part. Vorm. 17439

Röderallee 12 möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit Garten. 18191

Röderallee 18 ein möbliertes, hübsches Zimmer zu vermieten. 541

Röderallee 26, 1 St., möblierte Zimmer zu verm. 2075

Ecke der Röderallee und Feldstraße 1 Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, an ruhige Miether zu verm.; daselbst Seitenbau 2 Zimmer, Küche nebst Stallung, Remise, auch zur Werkstätte geeignet. 19285

In unserem neuen Hause

Ecke der Röderallee u. Nerostraße 46

in sehr gesunder Lage und in der Nähe des Kochbrunnens, Curhauses, der Pferdebahn und des Nerothals, ist die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus sieben Zimmern, Küche, Mansarden, Kellerraum u., auf den 1. October zu vermieten. Die Wohnung ist elegant und neu hergerichtet. Näh. bei A. & W. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15, oder bei Herrn Tünchermeister L. Veit, Nerostraße 40. 628

Röderstraße 29 ist eine abgeschlossene Mansard-Wohnung von 3 Piecen an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Preis 240 Mark. 18745

Saalgasse 34, Parterre, eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 618

Schachtstraße 4 im 2. Stock ist ein Logis zu verm. 2079

Schillerplatz 1 ist eine Wohnung mit Stallung, auch ein kleiner Weinkeller zu vermieten. 16086

Schillerplatz 1 ist ein schönes Parterre-Zimmer mit Cabinet auf 1. October zu vermieten. 1931

Schulgasse 4, 1 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche (Gasabschluss) nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 519

Schützenhofstraße 2 im 3. Stock ist per 1. October eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, für 360 Mk. an ruhige Miether zu vermieten. Einzusehen zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags. 19204

Schwalbacherstraße 10 eine Mansard-Wohnung auf den 1. October an Leute ohne Kinder zu vermieten. 1542

Schwalbacherstraße 11 ist eine große Dachkammer auf 1. October an eine ruhige Person zu vermieten. 296

Schwalbacherstraße 14, 1 Treppe hoch links, 2 zusammenhängende, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. 607

Schwalbacherstraße 30 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Zubehör und Bleichplatz auf 1. October zu verm. 18696

Schwalbacherstraße 55 ist eine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 892

Schwalbacherstraße 79 ist ein schönes Dachlogis auf den 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 284

Sonnenbergerstraße 20, am Kurgarten, ist für die Sommermonate die 2. Etage von 7 Zimmern, Küche u. möbliert zu verm. Näh. Part. 859

Sonnenbergerstraße, am Curhaus, ist eine herrschaftliche Hochparterre-Wohnung von 8, auch 12 Zimmern, Conterrain-Küche, Mansarden u. vom Herbst ab möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. Exped. 1348

Sonnenbergerstraße 35 ist eine elegante Wohnung, Hochparterre, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 18697

Stiftstraße 6, Bel-Etage, sind zwei leere Zimmer sofort oder später zu vermieten. Besichtigung von 11 Uhr an. 1481

Stiftstraße 18 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17819

Stiftstraße 18b (Kellerstraße 3) sind im ersten Stock 2 abgeschlossene Wohnungen, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 256

Taunusstraße 9, 2. Etage rechts, möblierte Zimmer mit Salon und Pension. 1349

25 Taunusstrasse 25

ist die 2. Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Corridor mit feinem Glasabschluß und Zubehör auf 1. October zu vermieten und kann täglich zwischen 2—6 Uhr durch Herrn E. Möbus daselbst eingesehen werden. 18337

Taunusstraße 49, Parterre, möbl. Zimmer mit und ohne Küche zu vermieten. 306

Walmühlstraße 4a ist die Parterre-Wohnung mit allem Zubehör sofort zu verm. Näh. Helenestraße 3, Part. 18704

Landhaus Walmühlstraße 6 sogleich oder auf 1. October zu vermieten. 19663

Walmühlstraße 12 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör 1. October zu vermieten. 18-EO

Villa Walmühlstraße 17 15155

sind 2 Etagen, hochlegant, zusammen oder einzeln zu vermieten, zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons, 8 Zimmer und Zubehör, Badzimmer, Thurm und Balkon; schöner, großer Park. **Walramstraße 9** ist eine kleine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Kirchhofsgasse 7. 1735

Walramstraße 13 ist die Balkon-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 290

Walramstraße 35, 1 St., 2 Zimmer an ruhige Mieter auf 1. October zu vermieten. 1358

Webergasse 46 ist eine heizbare Dachkammer an eine Person zu vermieten. 1788

Weilstraße 6 eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör (einzusehen von 3—5 Uhr Nachm.), sowie eine solche von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. 19575

Wellrichstraße 3, Hinterhaus, 1 kleines, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1905

Wellrichstraße 15, gut möbliertes Zimmer billig zu verm. 1993

Wellrichstraße 21, Vorderhaus, eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 1203

Wellrichstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 19281

Wellrichstraße 36, 1 St. hoch links, ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten. 1887

Wellrichstraße 39, 2. Stock, ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. 1886

Wellrichstraße 42 Wohnung mit oder auch ohne Werkstätte auf October zu vermieten. 2093

Villa Carola, Wilhelmsplatz 4, möblierte Zimmer und Pension. 1323

Wilhelmsplatz 6 18988

sind elegant möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu verm.

Wilhelmstraße 12 ist die zweite Etage, möbliert oder unmöbliert, per 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. Näheres Parterre. 18744

Wilhelmstraße 18 möblierte Bel-Etage mit Balkon, vier Zimmer, Küche u., sofort zu vermieten. Näheres bei Georg Bücher. 17459

Wilhelmstraße 24 elegant möblierte Wohnung von 4 bis 6 Zimmern mit Balkon auf gleich zu vermieten. 18188

Wörthstraße 20 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Taunusstraße 9, Parterre rechts. 18289

Villa im Nerothal,

elegant möbliert, ist ganz oder theilweise mit oder ohne Küche, event. Pension, zu verm. N. E. 18189

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 11, 2 St. 15620

Zu vermieten

eine elegant möblierte Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern, Küche, Dienerschaftszimmern, im „**Ritter**“, **Webergasse 3**, neben „Hotel Nassau“. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 11943

Möblierte Zimmer zu vermieten Taunusstraße 55, Bel-Et. 17262

Eine Frontispizwohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Helenestraße 1, Parterre rechts. 18540

In meinem Landhause bei der **Parkstraße** ist eine comfortable Wohnung von 4—6 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Architect **Schmidt**, Helenestraße 4. 17975

In dem neuen, vor einem Jahre erbauten, trockenen Hause **Albrechtstraße 43** sind mehrere Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör, comfortabel eingerichtet, auf gleich oder später zu vermieten; auch kann Remise mit Pferdestall dazu gegeben werden. Näheres im Hause selbst oder **Karlstraße 44**. 18407

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Emserstraße 77**. 18554

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Walramstraße 13**, 1 Tr. h. 18628

In meinem neu erbauten Hause **Bleichstraße 2** ist der 3. und 4. Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. W. Hanjon. 18710

Drei schöne möblierte Zimmer sind an einen ruhigen Mieter zum 1. September zu verm. **Louisenplatz 3**, Bel-Et. 19174

Eine kleine Wohnung in der Nähe der Anlagen ist auf den 1. October zu verm. Näh. **Bahnhofstraße 5**, 1 St. 19840

Eine Mansard-Wohnung in seinem Hause an ruhige Leute ohne Kinder auf 1. October zu verm. Näh. Exped. 16799

In dem Hause **Jahnstraße 2** dahier ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näh. **Karlstraße 36**, Parterre. 577

Eine möblierte **Bel-Etage** in bester Lage ist zu vermieten. Näheres Expedition. 876

Villa mittlerer Größe,

in der Nähe der Curanlagen, mit Garten und allem Comfort, ist im Ganzen oder getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres **Spiegelgasse 5**, Laden rechts. 1134

Ein möbliertes Zimmer mit 2 Betten an zwei Herren zu vermieten. Näheres **Marktstraße 13**, 3 Treppen. 1129

≡ Zu vermieten ≡

einige Villen mit Gärten. **C. H. Schmittus**, **Bahnhofstr. 8**. In dem neu erbauten Hause **Steingasse 27** ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1422

Ein schön möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang billig zu vermieten. Näh. Exped. 1408

Ein möbliertes Zimmer mit 1 auch 2 Betten billig zu vermieten **Adlerstraße 43**, 3. Stock. 1511

Villa Liebenburg an den Curanlagen, hinter der Dietsmühle, Parterre oder Bel-Etage (6 resp. 10 Räume) zu verm. Näh. bei Architect **Schmidt**, Helenestr. 4. 1452

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten bei **Ad. Schödel**, **Dohheimerstraße 51a**. 1675

In **Villa Maria** auf der Adolphshöhe sind **Bel-Etage** und **oberer Stock**, je mit **Garten-Abtheilung**, zu vermieten; auch können Mieter Pferde und Wagen gestellt erhalten. Näh. daselbst. 1728

Zwei oder drei gut möblierte Zimmer, **Hochparterre**, an sonniger Lage, sogleich zu vermieten. Näheres Expedition. 1753

Ein möbl. Zimmer gleich zu vermieten **Oranienstraße 25** im Hinterhaus bei **F. Lehnhäuser**. 1900

In dem neu erbauten **Landhaus Nerothal 43** ist die herrschaftliche Bel-Etage mit Zubehör (event. Gartenbenutzung) auf 1. October zu verm. Näh. **Walmühlstraße 2**. 2040

Möbl. Zimmersbill. zu verm. **Mainzerstraße 46**, Bel-Et. 18384

Einzelne Zimmer (Mansarden oder Parterre) und Pension monatlich 60—120 M. Näh. Exped. 1325
Drei gut möblierte, freundliche Zimmer, nahe der Rhein- und Wilhelmstraße, sind für sofort zu billigem Preise, zusammen oder getrennt, zu vermieten. Näh. Exped. 1572

1600—3000 Mark jährlich!

Elegant möbl. Villa (Parterre) in gesündester Lage, auch unmöblirt. Näheres Expedition. 1326
Möbliertes Zimmer per 1. September zu vermieten Rheinstraße 43, Parterre. 1673
Möbl. Zimmer billig zu verm. Elisabethstraße 5. 1733
 Ein Zimmer und Küche zu vermieten kleine Webergasse 7. 729
Herrsch. Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, feinste Lage, z. v. Näh. bei H. Kuppel, Römerberg 1. 2039
 Ein einfach möbliertes Zimmer für 12 M. zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1989
 Ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm. Röderstraße 13, 1 St. 898
 Für die Monate August und September sind zwei möblierte Parterre-Zimmer billig zu vermieten. Näh. Exped. 1568
2 bis 3 möblierte Zimmer mit Küche oder Antheil an derselben in bester Lage zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 1932
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Röderallee 6. 2007
Eine Wohnung, enthaltend 8 Zimmer und Zubehör, ist auf 1. October zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 1625
 Eine freundliche Wohnung in bester Luft Wiesbadens, nahe dem Wald und den Eichen, von 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller, Waschküche, Bleiche und Gartenbenutzung, sogleich zu vermieten. Näheres Expedition. 2078
 Eine Wohnung auf 1. September zu vermieten. Louis Brenner. 2086
 Ein Zimmer mit Pension in anständigem Hause ist an ein Ladenfräulein bill. abzug. N. Kirchgasse 22, Bäderladen. 2088
 Querstraße 1, Ecke der Nerostraße, ist der Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Parterre links. 17070

Kirchgasse 19

ein Laden per 1. October zu vermieten.

Gebäude Rahn. 17476
Langgasse 9 ist der von Herrn Einz bewohnte Laden auf 1. October oder auch später zu vermieten. 18201
Laden mit Wohnung, Werkstätte und Magazin auf 1. October zu vermieten. Näh. bei H. Kneipp, Goldgasse 9. 18659
Großes Ladenlokal Friedrichstraße 2 ist wegen Aufgabe des Ladengeschäftes (bisher als Möbel-Magazin benutzt) anderweitig zu vermieten. Uebnahme nach Uebereinkunft. Näheres bei L. W. Kurz. 159

Laden mit Wohnung u.

zu 1200 Mark Mietzins jährlich vom 1. October ab zu vermieten. Näh. Exped. 208
Laden auf gleich oder später zu vermieten Michelsberg 7. 542
Neckergasse 19 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Grabenstraße 18. 312
Tannusstraße 13 ist der Laden und 2 Ladenzimmer mit oder ohne Logis per 1. October zu verm. N. Geisbergstraße 2. 868
Ein Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten Neckergasse 9. 1128
 Der von Herrn Roth bewohnte Laden — Langgasse 31 — ist vom 1. Januar 1884 anderweitig zu vermieten. 1620
Grabenstraße 6 ist ein Laden nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 14. 18777
Laden nebst Wohnung zu vermieten Grabenstraße 12. 1880
Laden zu vermieten Schützenhofstraße 1. 1477

Saal zu vermieten

Heine Schwalbacherstraße 2a in der 2. Etage des Gewerbehalle-Gebäudes per 1. October d. J. 15444

Tannusstraße 6

sind bequem gelegene Parterre-Räume im Hofe (neu hergerichtet), Thoreinfahrt von Nerostraße 3 aus, zu Lagern u. geeignet, zu vermieten. 1427
 Eine geräumige, helle **Werkstätte** mit kleiner Wohnung in einem Seitenbau auf 1. October zu vermieten. Näheres Steingasse 3. 18718
Helenenstraße 7 eine geräumige **Werkstätte** zu verm. 19261
Walramstraße 23a ist eine große **Werkstätte** mit Wohnung auf 1. October zu verm. Näh. Hellmündstraße 17. 19268
Hermannstraße 9 ist auf 1. October eine **Werkstätte** und 2 Dachkammern im Seitenbau zu vermieten. 523
Nerostraße 16 ist eine geräumige, helle **Werkstätte** auf gleich oder später zu vermieten. 1714
Steingasse 18 ist eine **Werkstätte** mit oder ohne Wohnung per 1. October zu vermieten. 892
 Eine große, trockene **Kemise** zu verm. Moritzstraße 6. 12564
Helenenstraße 14 ist ein schöner **Keller** zu vermieten. 19749
 Eine große, geräumige **Scheune** auf gleich zu vermieten Steingasse 3. 18183
Keller zu vermieten Geisbergstraße 10. 1085
 Ein Mädchen erh. Schlafstelle Dranienstr. 25, Hth., 3 St. r. 1428
 Arbeiter erh. billig **Kost u. Logis** Gemeindebadgäßchen 8. 1144
 Ein Arbeiter erh. **Kost u. Logis** Michelsberg 20, Bdh., 3 Tr. 1998
 Junge Leute erhalten **Kost u. Logis** Grabenstraße 6, Metzgerl. 1690
 In einem **hübsch gelegenen Landhaus** zwischen Wiesbaden und Biebrich ist eine **schöne Wohnung**, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Mansarde, Küche u., mit vollständiger Einrichtung auf einige Zeit zu vermieten. Näh. Exped. 12
 Eine **schöne Wohnung**, Bel-Etage, 6 Zimmer mit allem Zubehör, ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen in Biebrich, Adolphstraße 10. A. Eschbacher. 2064

Home

for young English Ladies. Adr.: **Julie Hessloehl**, Ziegelhäuserstrasse 2, **Heidelberg**. 19866

Von October an erhalten gebildete Damen möblierte Zimmer und Pension. Näh. Exped. 331
 Bei gebildeter, norddeutscher Familie (nahe der Rheinstraße) möblierte Zimmer mit Pension, 1 Tr. von 100 M., 3 Tr. von 75 M. an per Monat. Näh. Exped. 1547

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 8. August.

Geboren: Am 2. August, e. unehel. S., N. Theodor Karl August. — Am 1. August, dem Schuhmachergehilfen Heinrich Thiel e. S., N. Wilhelm. — Am 4. August, dem Schuhmachergehilfen August Kähler e. S.
 Aufgehoben: Der Stadtpostbote Johann Georg Wilhelm Diehl von Saufenelben, A. L.-Schwalbach, wohnh. dahier, und Katharine Philippine Elise Diehl von Dohheim, wohnh. daselbst.
 Gestorben: Am 7. August, der Ländergehilfe Johann Philipp Dragasser, alt 29 J. 10 M. 26 T. — Am 7. August, Otto Ludwig, S. des Reblers Andreas Wöll, alt 3 M. 14 T. — Am 8. August, Wilhelm Peter, S. des Maurergehilfen Philipp Jung, alt 13 J. 25 T. — Am 8. August, Sophie und Margarethe, Zwillingstöchter des Tapezierergehilfen Martin Steinritz, alt 1 M. 10 T. **Königliches Standesamt.**

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 6 $\frac{1}{4}$ Uhr, Sabbath Morgen 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend (Tischbe B'af) 8 $\frac{1}{4}$ Uhr, Wochentage Morgen 6 $\frac{1}{4}$ Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde, N. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst: Freitag Abends 6 $\frac{1}{4}$ Uhr, Sabbath Morgens 6 $\frac{1}{4}$ Uhr, Sabbath Nachmittags 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr, Wochentage Morgens 5 $\frac{1}{4}$ Uhr, Wochentage Abends 6 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1883. 8. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	754,7	751,6	749,9	752,1
Thermometer (Celsius)	9,8	22,4	16,2	16,1
Dampfspannung (Millimeter)	8,1	8,8	10,0	9,0
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	89	44	73	69
Windrichtung u. Windstärke	N.W. stille.	S.W. mäßig.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	böhl. heiter.	st. bewölkt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Cb.	—	—	—	—

Nachts starker Thau, Abends etwas Regen.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Ferien halber geschlossen.
Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Heute Freitag Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Vortrag des Herrn Professors Rudolph Falb.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.
Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium Alexandrstr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr: Astronomische Soirée.
Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr, Sonntags von 11-1 Uhr.
Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 1/2 und Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 9. August 1883.)

Adler:

Deuerath, Kfm., Elberfeld.
 Lippmann, Kfm., Aachen.
 Risch, Reg.-Rath m. Fr., Köln.
 Bücking, Kfm., Alsfeld.
 Eisner, Kfm., Sagan.
 Eisner, Kfm., Berlin.
 Boltendahl, Kfm., Crefeld.
 Rathje, Kfm. m. Fr., Hamburg.
 Steinmetz, Kfm., Frankfurt.
 Hergersberg-Storp, Kfm., Berlin.
 Kissel, Alzey.
 Springarum, Kfm., Ruhrort.
 van Winkel, Rent., Lockeren.
 Cock, Fabrikbes., Lockeren.
 Seel, Maler m. Fr., Düsseldorf.
 Bauer, Fr., Breslau.
 Friedrich, Kfm., Hamburg.
 v. Landwüst, Elberfeld.

Allesanal:

Colahan, Dublin.
 Witt, m. Fam., Petersburg.
 Jacobson, m. Fr., Petersburg.
 Sinner, Fr. Fabrikb., Grünwinkel.
 Kuser, Fr., Brooklyn.

Bären:

Klugkist, Rittergtsb., Ostpreussen.
 Klugkist, 2 Fr., Ostpreussen.
 Sprenger, Rittergtsb., Ostpreussen.
 Heuseler, Professor, London.
 Heuseler, Fr., Bonn.
 Bareley, Fr., London.
 Bareley, Fr., London.

Berliner Hof:

Berent, 2 Fr. Rent., Königsberg.
 Lewinsohn jun., Fr., Berlin.

Hotel Block:

Weil, Fr., New-York.
 Dreitzel, Berlin.
 Mayer, Fr., New-York.
 Weil, New-York.
 Gabriel, Fr., Hamburg.
 Maack, Fr., Hamburg.
 Engelmann, Posen.

Schwarzer Bock:

Opitz, Amtsrichter, Dresden.
 Petermann, Fr. Prof., Bitsch.
 Müller, Kreuznach.
 Zimmer, Fr., Osterbrücken.
 Schwendy, Fr. Rent., Berlin.

Zwei Bücke:

Lamby, Bingen.
 Fadé, Schw.-Gmünd.

Cölnischer Hof:

Oberbreyer, Redact., Magdeburg.
 Presber, m. Fr., Haag.
 Wichmann, Fr., Leipzig.

Hotel Daseh:

Foohmann, Berg-Insp., Myslowitz.
 Bernhard, Arzt, Berlin.
 Badstübner, Kfm., Leipzig.
 Busch, Gutsbes., Erbach.
 Kurtzhals, Kfm. m. Fr., Steglitz.

Wasserheilanstalt:

Schneider, Fabrikb., Reichenbach.

Einborn:

de la Brossinne, Prof., Honnef.
 Schwarzkopf, Kfm., Brottrode.
 Oppenheimer, Kfm., Köln.
 Calenberg, Fabrikb., Eschwege.
 Branscheid, Kfm., Remscheid.
 Gerschopp, Kfm., Saarbrücken.
 Jaer, m. Fr., Düsseldorf.
 Starne, Fr. m. Nichten, Düsseldorf.
 Scheuermann, Justizrath m. Sohn, Neustettin.
 Hammer, Kfm., Ruhrort.
 Heer, Kfm., Frankfurt.

Eisenbahn-Hotel:

Bossinger, Kfm. m. Fr., Crefeld.
 Berghaus, Kfm., Amsterdam.
 Ross, Kfm., Amsterdam.
 Vielmetter, Kfm., Frankfurt.
 v. Hohenhausen, Fr. Rnt., Berlin.
 v. Düring-Oethen, Fr., Berlin.
 Curtis, London.
 Sellier, m. Fr., Saargemünd.
 v. Fransecky, Hptm., Strassburg.

Engel:

Neuss, Rechnungsrath, Berlin.
 Neuss, Fr. Rechn.-R. m. S., Berlin.
 Weck, Baumeister, Remscheid.
 Ueltzen, Gotha.

Grüner Wald:

v. Baumeister, Rent. m. Fr., Karlsruhe.
 Staehly, Gutsb. m. Fr., Offenthal.
 Holzer, Kfm., Ehrenbreitstein.
 Ott, Fr., Ahrensböck.
 Miles, Louisville.
 Werner, m. Fr., Middleton.
 Lieb, Fabrikbes., Barmen.
 Zelniker, Warschau.

Vier Jahreszeiten:

Son Excell. Reouf Pascha, Aide de Camp, General de S. M. le Sultan, Command. de la Garde Imperial avec son fils et Intendant, Constantinopel.
 Pechedimaldji, Dr., Constantinopel.
 Hippen, m. Fr., Amerika.
 Lejeune, Paris.
 Beetz, m. Fam., Amsterdam.
 Warren, m. Fam., Amerika.
 Anthony, m. Fam., Rotterdam.
 Poser, m. Fam., Breslau.
 Blaun, m. Fam., Haag.
 Poss Brandford, Canada.
 Kenne, Fr. u. Fr., New-York.
 Freemann, New-York.
 Lightfoot, m. Fr., London.
 Field, m. Sohn, London.
 Shrallon, Fr., New-York.
 Shrallon, Fr., New-York.
 Nett, Fr., New-York.
 Partridge, Fr. m. Bd., New-York.
 Aulichs, Mansfield.
 Keene, Fr., Mansfield.
 Ross, Fr., Mansfield.
 Marzuk, Mansfield.

Goldene Kette:

Kemmer, m. Fr., Steeg.

Goldenes Kreuz:

Wagner, Frankfurt.
 Schmitt, Fr. m. Tcht., Kostheim.
 Hammer, Fr. Rent., Westhofen.

Goldene Krone:

Kamerling, Kfm. m. Fr., Holland.
 de Vries, Kfm. m. Fr., Holland.

Weisse Lilien:

Pott, Kfm., Frankfurt.
 Kuhn, Kfm., Odenheim.

Hessener Hof:

Pontzen, m. Fr., Düsseldorf.
 Lohmann, R.-Anw. m. Fr., Hagen.
 Caple-Cure, Fr. m. Bed., England.
 Western, Fr., England.
 Beckmann, Königswinter.
 Beyer, Fabrikbes., Chemnitz.
 v. Plotow, Landrath m. Fr., Burg.

Curanstalt Nerothal:

Liefmann, Fr., Oberstein.
 Liefmann, Fr., Frankfurt.
 Sillem, Dr. jur., Hamburg.
 Speyer, Stud., Frankfurt.

Nonnenhof:

Griewel, Kfm., Frankfurt.
 Adams, Kfm., Köln.
 Pagés, Kfm., Coblenz.
 Schienagel, m. Fr., Pfäfersfeld.
 Stephan, Wetzlar.
 Köhler, Essen.
 Willenwelg, Neustadt.
 Hasse, m. Fr., Heidelberg.
 Ruppel, New-York.
 Wirz, Aachen.
 Weber, m. Fam., Crimmitschau.
 Perry, London.
 Brooks, London.
 Marlmale, London.
 Stafford, London.
 Burchards, Secretär, Stettin.
 Schelling, m. Töchter, Erfurt.
 Monecker, Paderborn.
 Meyden, Köln.
 Bohlmann, Kfm., Minden.
 Pieper, m. Fr., Minden.

Hotel du Nord:

Bollten, Kfm. m. Fr., Bremen.
 Emanuel, m. Fr., Hamburg.
 Hauer, Fr., Hamburg.
 Rau, Kfm., Brüssel.
 Glifuss, m. Nichte, New-York.
 Plasteur, Consul, Rotterdam.
 Bungenberg, Post-Dir., Grönigen.

Hotel du Parc:

Overbeck, Dr. m. Fr., Dortmund.
 v. Frankenberg, Fr. Obrist-Lieut., Düsseldorf.

Präzer Hof:

Scherling, Bunzlau.
 Born, Kfm., Berlin.

Rhein-Hotel:

James, m. Bed., London.
 Penell, Rent. m. Fr., London.
 Reiff, Techniker, Bruchsal.
 Reiff, Fr., Leipzig.
 Frank, Kfm., Amsterdam.
 de Bonorie, Kfm., Amsterdam.
 Richard, m. Fr., London.
 Hanold, m. Fr., London.
 Rademacher, Ingen. m. Fr., Düsseldorf.

Wills, Rent. m. 2 Tcht., Jersey.
 Sighe, m. Fr., London.
 van Visser van Dun van Isselt, Fr. m. Bed., Amsterdam.
 Ruff, Rent., Nieder-Wilstadt.
 Pilkington, Rent. m. Fr., London.
 Bode, Just.-Rath m. Fr., Berlin.
 Pritchard, m. Fam., Liverpool.
 Woodford, m. Fr., London.
 White, Dublin.
 Allan, London.
 Hunt, m. Fr., New-York.
 Thompson, m. Tcht., Cincinnati.
 Schneider, Kfm., Hamburg.

Rose:

Wolcoth, m. Fr., Washington.
 Hohn, Baumeister, Crefeld.
 Hamilton, m. Fr., London.

Weisses Ross:

Simon, Neunkirchen.
 Haubach, Fr., Giessen.
 Forck, Leipzig.

Schützenhof:

Favret, Fr., Paris.
 Stoits, Fr., Budapest.
 Holekamp, Kfm., Metz.

Hotel Spahn:

Siebel, Fabrikbes., Elberfeld.

Hotel Vogel:

Sect, m. Fr., New-York.
 Hermann, Kfm. m. Fr., Duisburg.
 Fritze, Berlin.

Tannus-Hotel:

Gilmer, Rent. m. Sohn, London.
 Aron, Kfm., Berlin.
 Otto, Kfm., Leipzig.
 Partridge, Fr. Rent. m. Bed.,
 New-York.
 Heftze, Stud., Christiania.
 Worms, Inspector, Neuss.
 Gildemeister, Stud., Freiburg.
 Querhorst, Amtsricht., Ellwuden.
 Gognel, Dr. m. Fr., Paris.
 Blumenhamer, Dr. med. m. Fr.,
 Venloo.
 Lentz, Fabrikb. m. Fam., Berlin.
 Ruck, Kfm., Crarniken.
 Frankenbach, Kfm., Eisleben.

Hotel Weiss:

Schulz, Wien.
 Fritze, Berlin.
 Raddau, Berlin.
 Opaer, Kfm. m. Fr., London.
 Setens, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.
 Brünner, Kfm. m. Fr., Dresden.
 Müller, Kfm. m. Fr., Bonn.
 Eisfeller, Ems.

Hotel Trinhammer:

Porth, Gutsbes., Hilbersheim.
 Sölgel, Stud., Karlsruhe.
In Privathäusern:
 Villa Anna:
 Thies, Fr. Rent., Bonn.
 v. Hinkeldey, Fr. Rt., Saarbrücken.
 v. Zagoskin, Kammerh. m. Fr.
 u. Bed., Petersburg.
 Scherzer, Kfm., Berlin.
 Louisenstrasse 3:
 Schäfer, Rent. m. Fr., Köln.
 Villa Speranza:
 Voute-Berg, Fr. m. S., Amsterdam.
Armen-Augenheilstalt:
 Wolf, Wilhelm, Walluf.
 Kollmenter, Elisab., Hochstätten.
 Benz, Marie, Oberflörsheim.
 Wamper, Margaretha, Vielbrunn.
 Hohmann, Wilhelm., Nastätten.
 Harsy, Philipp, Eppenhain.
 Buch, Peter, N.-Gondershausen.
 Schmitt, Anna, Dellhofen.
 Ebelhäuser, Christiane, Nassau.
 Holtmann, Jacob, Bingerbrück.
 Porth, Magdal., O.-Hilbersheim.

Marktberichte.

Biesbaden, 9. August. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 10 M. bis 16 M. 20 Pf., Weizen 4 M. 60 Pf. bis 4 M. 80 Pf., Gerst 4 M. bis 7 M. 40 Pf.

Limburg, 8. August. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 16 M. 65 Pf., Korn 12 M., neues Korn 12 M. 25 Pf., Gerste 9 M., Hafer 7 M. 45 Pf.

Frankfurter Course vom 8. August 1883.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld — Km. — Pf.	Amsterdam 168.80 bz.
Dulaten . . . 9 . 70 G. u. f.	London 20.515—510 bz.
20 Frcs.-Stücke . 16 . 21—25	Paris 81.05—81 bz.
Sovereigns . . 20 . 41—45	Wien 171.25 bz.
Imperialen . . 16 . 73—77	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 . 17—21	Reichsbank-Disconto 4%.

Ein zweites Oberammergau.***Die Passions-Spiele in Brizlegg.**

Für den Besucher der tyroler Alpenwelt bietet sich in diesem Sommer ein Genuß ganz eigener Art, der lange wohlthätig für's Leben nachwirken dürfte. Die Vorbeeren der Oberammergauer haben die Bewohner von Brizlegg, einem reizenden Orte inmitten des Innthales, nicht ruhen lassen, bevor auch sie ihr Passions-Spiel hatten, und so lesen wir denn jetzt auf allen tyroler Bahnhöfen die Ankündigung:

„Große dramatische Darstellung des bitteren Leidens und Sterbens unseres Herrn Jesu Christi und der bezüglichen Vorbilder aus dem alten Bunde . . . von den Einwohnern des Ortes und der Umgebung Brizleggs, Unterinntal in Tyrol, aufgeführt.“

Die Beforgniß, daß man es hier nur mit einer dürftigen Copie der Oberammergauer Spiele zu thun habe, die durch ihre Dürftigkeit dem erhabenen Mysterium auf Golgatha nur Abbruch thun könne, schwindet, sobald man den Ort selbst betritt und die großartigen Veranstaltungen zu einer würdigen Aufführung der geistlichen Spiele gewahrt.

Ein stattlicher Holzbau, der wohl gegen 2000 Personen faßt und durch ein theils aus Schindeln, theils aus Glasplatten hergestelltes festes Dach die Zuschauer nicht von Regen oder Sonnenschein abhängig macht, wie in Oberammergau, präsentiert sich uns als das Theatergebäude, oder, wie man in Wagner'scher Mundart hier mit vollem Recht sagen könnte, „das Bühnenweihfestspielhaus“.

Die Plätze, welche von 40 Kreuzer bis zu 3 Gulden aufwärts steigen, sind an jedem Sonntage, welcher während der Monate Juli bis September als Aufführungstag gilt, vollständig besetzt, und zwar von fashionablem Touristenpublikum so gut wie von urwüchsigen Sennern und Holzschlägern, die Alle mit größter Andacht den ergreifenden Vorgängen auf der Bühne folgen.

Und in der That sind die einzelnen Aufzüge künstlerische Meisterleistungen, die umfomehr Bewunderung verdienen, als die Mittel, mit

* Nachdruck verboten.

denen sie erzielt werden, recht einfache sind und die Raffinements der modernen Bühnentechnik, wie bengalische Beleuchtung und dergleichen, hier vollständig fehlen.

Das Spiel ist in sechzehn Aufzüge getheilt, die alle vortrefflich gruppiert sind und die Oberammergauer Vorbilder weit hinter sich lassen. Es sind hier den Handlungen der Leidensgeschichte entsprechende Vorgänge aus der alttestamentarischen Geschichte gegenübergestellt.

So geht dem „Einzug Christi am Palmsonntag“ der „Triumphzug Davids nach dem Siege über Goliath“ parallel, der „Versammlung des hohen Rathes“ die „Anschläge der Brüder gegen Joseph“, Jesus nimmt Abschied von Bethanien: Tobias scheidet von seinen Eltern. Das letzte Abendmahl: der Manna-Regen in der Wüste. Jesus wird von Judas verkauft wie Joseph von seinen Brüdern. Jesus im Kampfe mit der Todesangst am Delberg: Adam und Eva im Kampfe mit Sünde und Missethat. Jesus vor Annas: der Prophet Michaas von Achab wegen seiner Offenheit mißhandelt. Christus und Kaiphas: Naboth und die von Jesebel gedungenen falschen Ankläger. Judas verzweifelt; sein Vorbild ist Kain. Christus von Herodes verspottet wie der geblendete Simson von den Philistern. Jesus wird Barabas nachgesetzt: das Volk Israel hat Jehova verlassen und den Stier Aegyptens angebetet u. s. w.

Uebersaus prächtig und malerisch sind die Bilder: „der Manna-Regen in der Wüste“, „der Abschied des Tobias“, „Joseph und seine Brüder“, „Naboth vor Jesebel“, „Israel treibt Götzendienst“ und „die Schlange in der Wüste“.

Das sehr gut besetzte Orchester muß auch die Rolle des Chores spielen und entledigt sich dieser Aufgabe vorzüglich durch sehr melodische Gesänge. Das Spiel selbst übertrifft alle Erwartungen. Wohl an 150 Personen sind eifrig bemüht, das Erhabene auch edel und würdig darzustellen.

Namentlich die Figur des Erlösers wird meisterhaft dargestellt durch den Krämer Anton Güter. Die ganze Umgebung, die rührende Demuth und Liebestreue des Heilandes kommt in Haltung, Wort und Mienenpiel zum Ausdruck und von Anfang bis zu Ende bleiben dieser Rolle die vollsten Sympathien des Auditoriums; nicht minder vollendet ist die Verkörperung der allerheiligsten Gottesmutter durch die Krämerstochter Rosalie Sommeregger. Dieselbe entspricht in Allem der traditionellen Vorstellung von der reinen, heldenhaften und doch so unendlich demüthigen, leuchtenden und lebenswürdigen Mutter und Magd des Herrn.

Auch die Rollen des Kaiphas (Schuhmacher Ansell), des Pilatus (Hutmacher Fröhlich) und der Apostel liegen in guten Händen. Besonders Eindruck machte die Abschiedsszene zwischen Jesus und seiner Mutter. Herzererschütternd klangen die sanft gesprochenen Worte: „Ich bin ja die Magd des Herrn.“ Darauf folgte das letzte Abendmahl. An sich tief ergreifend, wurde es vorzüglich dargestellt. Die heil. Communion legte Christus den Jüngern in die Hand. Judas verbirgt nicht den inneren Zerfall mit sich und seinem Meister. Ebenso wirksam war die Scene: die Todesangst Christi im Delgarten; Engel trugen an dem betenden Erlöser die Leidenswerkzeuge vorüber, ein sinnreiches Abbild dessen, was in seiner Seele vorging. Gerabzu meisterhaft sind die Massenscenen, wie: die Versammlung des Synedrums, die Verhandlung bei Annas, Kaiphas, vor Pilatus. Es ist nichts Monotonies, immer und überall Leben und Bewegung. Wenn sie zuletzt weniger Eindruck machen, so liegt dies daran, daß sie öfters im Spiel wiederkehren, wenigstens in ähnlicher Zusammenfassung, und daß gegen Ende der Zuschauer müde wird. Die Gekerkelung findet auf der Bühne statt. Der Kreuzweg umfaßt alle 14 Stationen. Ein Meisterstück der Darstellung ist die Kreuzigung und die Kreuzabnahme. Auch die Annagelung an's Kreuz und Aufrichtung desselben spielt sich vor den Zuschauern ab. Alles vollzieht sich so exact, daß man den Crucifixus für eine Figur zu halten geneigt ist. Aber bald hören wir, wie er die sieben Leidensworte spricht.

Ueberraschend ist der Reichthum und der stylvolle Zuschnitt der Kostüme und dies ist ein besonderes Verdienst der unverdrossenen und kundigen Leiter des ganzen Spiels, des Innsbrucker Prof. Michael Stolz und des Pfarrers Barath zu Brizlegg.

Die Aufführung währt fast ununterbrochen von 10 Uhr Früh bis 5 Uhr Nachmittags und ist in dieser großartigen Natur ein wahrhaft künstlerischer Sonntags-Gottesdienst zu nennen.

Unmöglich ist es, sich auf eine Beschreibung des Einzelnen einzulassen, das hieße die Stimmung zerfasern und den Duft der Poesie in Flaschen destilliren wollen. Hier gilt es Allen: „Geht hin und sehet!“

B. Binet.

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 29. Juli bis 4. August unvermuthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verlaufe feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	nicht abgerahmter.	abgerahmter.	Rahm.
	Grad.	Grad.	Proz.
1) Christian Ortfelsen von Erbenheim . . .	27,5	bis gew.	16
2) Peter Wabl von Bierstadt . . .	32	36,4	10
3) Wilhelm Koch von Dellenheim . . .	31,9	36,6	11
4) Joh. Baptist Lorenz von Clarenthal . . .	30,4	34,6	10
5) Heinrich Dresler von Erbenheim . . .	32,2	37	11

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.

Wiesbaden, 6. August 1883. Der Königl. Polizei-Director. J. B. Schön.

Bekanntmachung.

Wegen eingelegten Nachgebots soll der der Stadtgemeinde Wiesbaden gehörige, 8 Rth. 19 Sch. oder 2 Ar 4,75 Qu.-Mtr. große Bauplatz an der Herrngartenstraße, neben Anton Seib und Jacob Hohlwein belegen, Freitag den 10. d. Mts. Vormittags 10 Uhr in dem Rathhauseaale Marktstraße No. 16 dahier nochmals zum Verlaufe ausgebaut werden.

Wiesbaden, den 7. August 1883. Der Bürgermeister. Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 13. August c. Vormittags 11 Uhr werden in dem städtischen Bauhose, Marktstraße 5: 960 Kilo altes Gußeisen, aus alten Ofentheilen und zerbrochenen Gußplatten herrührend, 4 alte Fenster, 1 alte Kellertüre, 1 Hausen Spähne und 3 Hausen Abfallholz, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 8. August 1883. Die Bürgermeisterei.

Obstversteigerung.

Montag den 13. August Vormittags 11½ Uhr wird der diesjährige Obsterttrag von fünf Birnbäumen und einem Nußbaum im städtischen Bauhose, Marktstraße 5, an Ort und Stelle gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, 8. August 1883. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Die Grundarbeiten zur Herstellung des Planungs der Schlachthausstraße sollen Montag den 13. August Vormittags 11 Uhr im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 2, nochmals versteigert werden. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 8. August 1883. Der Stadttingenieur. Richter.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 10. August Abends 8 Uhr:

Freier Vortrag von Prof. Rudolph Falb über:

Das Erdbeben auf Ischia.

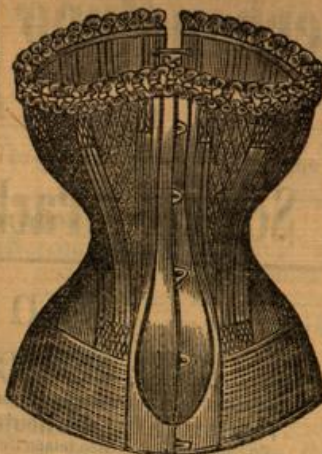
Reservirter Platz 2 Mk., nichtreservirter Platz 1 Mk. 50 Pf. — Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate 1 Mk.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses. Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Damen- und Kinder-Garderobe wird schön angefertigt Albrechtstraße 45. 19884

Mehrere gebrauchte Ledertoffer und kleinere Reisefoffer zu verl. bei Lammert, Sattler, Wehnergasse 37. 1725

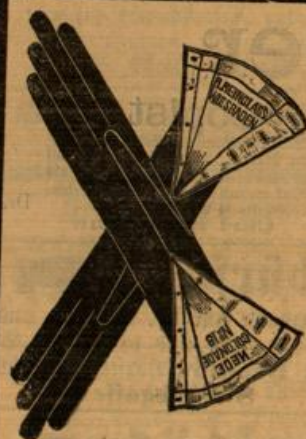
Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44. 109



Corsetten, 1962
Unterröcke,
Unterhosen

empfehlte in grösster Auswahl

P. Peaucellier,
24 Marktstrasse 24.



Nur 12748

jeden Samstag
verlaufe ich die in meiner
Fabrik ausfortirten Glacé-
Sandische

schwarz u. coul. für Damen

(2-föpfig) à Mt. 1.35,

schwarz u. coul. für Herren

(1-föpfig) à Mt. 1.50.

R. Reinglass,

Handschuh-Fabrik,
Rene Colonnade 18.

Geschäfts = Aufgabe.



Wegen gänzlicher Aufgabe meines Geschäftes zum 1. October sollen sämtliche Corsetten und dazu gehörende Artikel, sowie Tournuren zu jedem nur annehmbaren Preise ausverkauft werden.

Claus Schmidt,

Webergasse 14.

Die elegante, fast neue Laden-Einrichtung ist ebenfalls billig zu verkaufen. 1340

Wegen Geschäfts-Verlegung Ausverkauf

sämmtlicher Schuhwaaren

zu herabgesetzten Preisen.

Achtungsvoll

Bereinigte Schuhmacher (Wirth & Comp.),
Kirchgasse 47, Ecke des Mauritiusplatzes. 1815

Cylinderhüte

kauft an

Harzheim, Wehnergasse 20. 5020

Stroh- und Strohstäbe werden billig geflochten, polirt und reparirt Maurergasse 8 und H. Schwalbacherstraße 2. 3778

Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelheidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelheidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in preiswürdigen

Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

180

Van Houten's

1/4 Ko. Mk. 3.30,
1/2 Ko. " 1.80,
3/4 Ko. " 0.95.

reiner löslicher
C A C A O

Es wird gebeten
die Preise zu
beachten.

feinster Qualität. Bereitung „Augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.
Fabrikanten C. J. van Houten & Zoon in Weesp, HOLLAND.
„Zu haben in den meisten feinen Delicatess-, Colonialwaaren- u. Droguenhandlungen.“

Der

Augenblicks-Copist

neueste einzige Erfindung zum Servierfältigen von Schriften, Zeichnungen, Karten etc., sowie auch von Plänen, Zeichnungen etc., die auf **Metallplatten** gefertigt sind. Porto-Gemäßigung als Druckfachen. Apparate von 8 Mark an inkl. sämtlichem Zubehör. Prospekte, Druckproben gratis und frei.

Bittan i. S.

Carl Dammann

Dr. 6523.

273

Bahnbürsten,

Specialität: Nach der Methode von Dr. Pierre und Dr. Pfeffermann, allgemein als beste und praktischste Sorten anerkannt, empfiehlt **H. Becker**, Bürsten-Fabrikant, 17440 **8 Kirchgasse 8.**

Antiquitäten

aller Art,

Schmuckgegenstände, decorative Gefässe, **Waffen, Möbel**, aus der Renaissance und Roccoco, unter Garantie der Aechtheit zu **soliden** Preisen.

Antiquities.

Curiosités.

J. G. Goldschmid,
Michelsberg 7.

327



Friedrich Becht's
Wagenfabrik, Carmeliter-
strasse 12 & 14, Mainz,
empfiehlt ihr reichhaltiges
Lager aller Arten neuer
und gebrauchter **Wagen**
u. Pferdegeschirre. Einsp.-
Halbverbede in größter
Auswahl. — Garantie!

Billigste Preise. Specialitäten für Aerzte. (DF. 12675) 319

Heidelberger Fahrstuhl,

solid gebaut, preiswürdig zu verkaufen bei
1415 **Aug. Hassler**, Sattler, Langgasse 48.

I^a Ruhrkohlen

in stets frischen Bezügen empfiehlt billigt
14132 **Gustav Kalb**, Wellritzstrasse 33.

Bezugs halber eine schöne **Plüschgarnitur** und sonstige
Möbel zu verkaufen. Näh. Erped. 1569

Rußb. Waschtisch für 10 Mk. zu verk. Näh. Exp. 1650

Zum Einmachen:

Raffinade, Kölner, im Brode per Pfund 40 und 42 Pf.;
ferner: **Brannschweiger, Holländer, Pariser** und ge-
mahlene Raffinade billigt. **Einmachessig** (Haltbarkeit
selbst erprobt) per Liter 30 und 36 Pf., reine Gewürze billigt,
empfiehlt **J. Rapp**, vormals **J. Gottschall**,
1856 **2 Goldgasse 2.**

Frankfurter Lagerbier

von **J. G. Henrich**, sowie **Berliner Weiskbier**
empfiehlt **C. Wies**, Rheinstraße 29. 1703

En gross- Kaffee-Handlung En détail-

von

A. Schmitt, Messergasse 25, Wiesbaden,
empfiehlt nur in eigener Dampf-Kaffee-Brennerei gebrannte,
garantirt reine und feinschmeckende **Kaffee's** von 1.00,
1.10, 1.20, 1.35, 1.40 u. bis 2 Mk., ganz besonders fein und
preiswürdig die zu 1.20, 1.35, 1.40, 1.60 und 1.80 Mk.
Rohe Kaffee's von 60, 75, 85 Pf., 1 Mk. u. bis zu
den feinsten Sorten. Bei Abnahme von 5 Pfund **Preis-**
ermäßigung, bei 25 Pfund **Sackpreise**. 377

Ia Emmenth. Schweizerkäse, feinste vollstän-
dige, großgelochte
Waare. **Ia fetten Holländer Rahmkäse**,
Ia Eidamer und Schachtelrahmkäse empfiehlt
1959 **P. Freihen**, Rheinstraße 41, Ecke der Karlstraße.

Feinste Qualität

Cervelatwurst

in frischer Waare eingetroffen bei
1954 **A. Schmitt**, Messergasse 25.

Ia neue superior holländ. Häringe, 12 Pf.
per Stück. 1960

Ia Holländer Häringe, 10 Pf.
per Stück,
empfiehlt **P. Freihen**, Rheinstraße 41,
Ecke der Karlstraße.

Umzugs halber ist ein auterhaltenes und solid gearbeitetes
Büffet, sowie ein kleiner, wenig gebrauchter **Kaldbrenner** (oder
Herd zu verkaufen. Näh. Blumstraße 5. 200

Alle Sorten **Keltern** und **Äpfelmöhlen** liefert billigt
860 **August Esalas**, Steingasse 28.

Für ruhigen Schlaf

Näherkerzen

gegen Schnaken, Mosquitos etc.

Ein sicher wirkendes Mittel gegen die Stiche der **Schnaken** (*Culex pipiens* Lin.), **Mosquitos**, **Fliegen**, **Banzen** etc., gleichzeitig zur Vertilgung von **Motten**.

Zu beziehen durch die **Apotheken** oder direct von **Apotheker R. Lang** zu **Pfieddersheim (Rh.-Hessen)**. 19024

Ein gut erhaltener **Stuhlflügel** (kleinstes Format) von **Rosenkranz** in **Dresden** ist umzugs halber billig zu verkaufen. Näheres in der **Pianosorte-Handlung** des Herrn **Carl Wolff**, **Rheinstraße 17**. 1430

Der Leiter einer künstlichen Geflügel-Brutanstalt mit Mästerei und Racegeflügel-Züchterei sucht zur Errichtung eines dergleichen höchst lucrativen Unternehmens bei **Wiesbaden** einen distinguirten bemit- telten Herrn (event. auch Dame) als Theilnehmer. Gef. Offerten unter **T. 1705** übernimmt **Rudolf Mosse**, **Strassburg i. Elsass**. (Stg. 35/8.) 273

Eine geübte **Namenstickerin** empfiehlt sich. Näheres im **Modegeschäft** von **Frl. Iselbacher**, **Marktstraße 6**. 863

Vegetarianischer Mittagstisch und **Vension**. **N. E. 1324**

Bett mit **Sprungrahmen** für **18 Mk.** zu verk. **N. Exp.** 1649

Unterricht.

Ein junges Mädchen, **gepr. Lehrerin**, sucht täglich zwei bis drei **Privatstunden** mit bescheidenen Ansprüchen zu ertheilen. Näh. **Exp.** 809

Ein **Stud. phil.** ertheilt in allen Fächern **Privat- Unterricht**. Näh. **Exp.** 1912

Leçons de conversation française et anglaise. Teaches English and Americans **German**. Viele Jahre Privat- lehrer in **Paris** und **London**. Besorgt Uebersetzungen. Vorzüg- liche Empfehlungen. **8 kl. Burgstrasse. E. Tellerling**. 10151

Engländerin (Lehrerin) ertheilt **Unterricht** in ihrer Muttersprache. Näh. **Abel- haidstraße 42, 3 Stiegen hoch**. 13396

Leçons de conversation française et anglaise. Teaches English persons **German**.

M. de Bostel, „Schützenhof“. 12085

Buchführung. Unterricht ertheilt, auch Beirathen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub **H. C. B.** an die **Exped.** erb. 10687

Immobilien, Capitalien etc.

Ein **Haus** mit **Garten** sofort oder auf den **1. October** zu miethen oder zu kaufen gesucht. Offerten unter **E. D. 4** befördert die **Expedition d. Bl.** 1979

Villen

in den besten Lagen mit schönen Gärten zu verkaufen. Näh. bei **Chr. Falker**, **Saalgasse 5**. 11592

Gelegenheitskäufe.

Einige recht schön gelegene Häuser mit Gärten, billige Kaufpreise. **C. H. Schmittus**, **Bahnhofstraße 8**. 1931

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von **Villen**, **Wohnungen** u. **Geschäftslökalen**. Hauptagentur d. **Feuerverl.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“**. „Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“ 10556

Villa mit 2 Salons, 10 Zimmern etc., sowie Garten, in hoher Lage, nahe dem Theater und Curhause, verkaufe preiswerth. Näheres durch **Fr. Mierke** im **Schützenhof**. 19050

Geschäftshaus in Mitte der Stadt, 2 Läden, Werkstätt, rentabel, abtheilungshalber sofort zu verkaufen, rentables Haus **Rheinstraße**, rentables Haus **Nicolassstraße** billig zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, **Bleichstraße 7**. 1498

Landhaus am Curhause, 11 Zimmer enthaltend, zu verkaufen. Näh. in der **Expedition d. Bl.** 20031

Villa zum Alleinbewohnen (**Sonnenbergerstraße**) für **54,000 Mk.** zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, **Bleichstraße 7**. 1499 Ein in der Nähe der **Cur-Anlagen** gelegenes, sehr solide ge- bautes **Landhaus**, enthaltend 8 Zimmer, Küche u. s. w. nebst Garten, weggangs halber billig zu verkaufen. Näh. bei **W. Halberstadt**, **Schwalbacherstraße 32**. 19269

Villa, **Kapellenstraße**, mit 90 Rth. Garten, zu sehr billigem Preis. **C. H. Schmittus**, **Bahnhofstraße 8**. 1319

Villa Frankfurterstraße 11

zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. **Nicolassstr. 16, III**. 9724

Haus mit **Wirthschaftsbetrieb** zu **56,000 Mk.** zu ver- kaufen d. **Carl Specht**, **Wilhelmstraße 40**. 19795

Villa im Nerothal zu verkaufen oder zu vermieten und sofort zu beziehen. Diefelbe enthält 11 Zimmer, große Küche, Bade- oder Dienerzimmer, Manjarden, Gas- und Wasserleitung; comfortable Einrichtung, großer Garten vor und hinter dem Hause. Näh. **Röderstraße 23**. 10988

Die neu erbaute **Villa Rainzerstraße 3a** ist zu verkaufen. Näheres **Rainzerstraße 3**. 4957

Ein sehr rentbl. Haus, in frequent. Straße, mit **Wirth- schaft**, auch noch für Anlage einer **Weggerei** sehr gut, preis- würdig zu verkaufen — sehr rentabl. Haus mit **Thorsahrt**, **Hintergeb.** und in angenehmer Straße, unter guten Be- dingungen preiswürdig — ein rentabl. Haus mit **Schauer** und **Stallungen** für **26,000 Mk.** zu verkaufen.

J. Imand, **Weißstraße 2**. 316

Eine Villa bei Hamburg,

in 15 Minuten vom Mittelpunkt der Stadt per Dampfboot zu erreichen, in der schönsten Gegend auf der **Uhlenhorst**, an der **Alster** gelegen, mit großem Vor- und Hintergarten, direct an's Wasser stoßend, soll wegen **Domicil-Verände- rung** des Eigenthümers preiswürdig verkauft werden. Das Haus, mit allem Comfort der Neuzeit versehen, enthält 12 heizbare Zimmer, darunter Parterre 2 Säle von respect. 33 bei 16 und 25 bei 16 Fuß mit geräumiger Vor- und Hinterveranda. Näh. zu erfragen zwischen 12 und 1 Uhr **Kapellenstraße 63** in **Wiesbaden**. 1898

Die **Wirthschaft Weißrithstraße 15** ist zum **1. October** oder auch früher zu vermieten; auch ist das Haus zu verkaufen und eignet sich zu jedem Geschäftsbetriebe. Näh. **Weißrithstraße 13**, eine Treppe hoch. 1024

Ein rentables **Colonialwaaren-Geschäft** nebst Wohnung ist auf **1. October** zu vermieten. Näh. **Exp.** 1784

8000 Mark werden auf gute **Nachhypothek** von einem pünktlichen **Zinszahler** sofort zu leihen gesucht. Offerten unter **Chiffre C. D.** werden durch die **Expedition d. Bl.** erbeten. 1971

Oberhemden nach Maass,

Garantie guter Sitz und Haltbarkeit,
sowie

Damen- und Kinder-Wäsche
eigener Fabrikation empfiehlt billigt

A. Maass,
Langgasse 10.

1496

Das einsame Haus.

(6. Forts.) Eine moderne Spukgeschichte von Jenny Hirsch.

„Und Sie ließen sich von der Furcht Ihres kleinen Begleiters nicht von dem Eintritt in das Haus abhalten?“ fragte der alte Herr.

„Die Gefahr, von dem hereinbrechenden Gewitter übel zugerichtet zu werden, lag näher und war greifbarer als die, den Gespenstern in die Hände zu fallen,“ erklärte der junge Mann; „die sichere Rechnung ist die mit benannten Größen.“

„Die unbenannten machten sich doch auch recht unliebsam,“ versetzte der Alte offenbar belustigt; „würden Sie noch einmal in das unheimliche Haus zurückkehren?“

„Sobald Sie mich dahin einladen, mit dem größten Vergnügen,“ antwortete der junge Mann schnell und mit einem Blick seligen Entzückens auf Sophie. „Hatte ich schon in den Augenblicken der höchsten Aufregung meine eigenen Gedanken über den Geisterspuk, so wird er mir jetzt so ziemlich klar, seit ich weiß, daß der Bewohner des Hauses Professor Devantier heißt.“

„Sie meinen?“ fragte der Alte gespannt.

„Man braucht noch nicht Ihr Schüler zu sein, Herr Professor,“ sagte Erwin verbindlich, „um nicht in den Schlägen, welche mir die Thüren ertheilten, und in dem plötzlich aufflammenden und verlöschenden Feuer die Macht der Electricität zu erkennen.“

„Und die Kraftlosigkeit, der Teufelspuk, die Stimmen?“ forschte Devantier eifrig.

„Saschisch, Nebelbilder, Bauchrednerkünste,“ entgegnete prompt der junge Mann.

Der Professor ergriff ihn bei der Hand und klopfte ihm auf die Schulter. „Ich habe meinen Meister gefunden,“ sagte er, „und will gestehen, daß mir Ihre Furchtlosigkeit schon heute Nacht imponierte. Aber bekennen Sie es, einen Moment gab es doch, wo die Furcht die Oberhand gewann.“

„Sagen Sie lieber, wo der Körper unterlag,“ entgegnete Erwin.

„Und dieser Moment könnte wiederum eintreten, wenn wir unseren Gast jetzt nicht bald in's Haus und zum Frühstück führten,“ mischte sich Sophie mit reizendem Lächeln in's Gespräch; ihre Angst hatte, während sie der Unterhaltung der beiden Herren zuhörte, einer freudigen Zuvorsicht Platz gemacht.

„Dann wird mir schon nichts Anderes übrig bleiben,“ als das »Sesam öffne Dich« zu sprechen,“ sagte der Professor und schritt voran. Erwin und Sophie folgten.

Der junge Mann sah nun, daß das Haus, welches er am vergangenen Abend nach allen Richtungen durchsucht zu haben glaubte, noch einen Anbau besaß, der durch die verschlossene Kammer mit dem Hauptgebäude in Verbindung stand, geschickt durch die Mauer von der einen, die Bäume von der anderen Seite verdeckt war, und mehrere geräumige, gut eingerichtete Zimmer, Wirtschaftsräume und das Laboratorium des Professors enthielt. In einem der Zimmer stand der Frühstückstisch gedeckt, und als Erwin aus Sophies Hand eine Tasse duftenden Kaffees empfing, da empfand er erst, wie sehr er nach den Anstrengungen und Aufregungen der verflochtenen Nacht der Stärkung bedürftig sei.

Während des Frühstücks theilte der Professor seinem Gaste die Geschichte des Spukhauses mit.

„Seit Jahren bin ich einer wichtigen Entdeckung auf der Spur,“ sagte er, „welche in der Erzeugung der Farbstoffe eine noch viel größere Umgestaltung hervorbringen soll als die Entdeckung des Anilins, aber nirgends fand ich Ruhe und Muße, ungestört und unbelästigt meinen Arbeiten zu leben. Wohin ich ging, folgten mir Neugierige, die sich Verehrer nannten, ach, keine größere Plage auf der Welt, als ein berühmter Mann zu heißen!“ fügte er mit einer so ernsthaften und doch so komisch klingenden Verzweiflung hinzu, daß Erwin in ein lautes Lachen ausbrach.

„Ja, lachen Sie nur,“ grinste der Alte, „Sie wissen nicht, was es heißt, berühmt zu sein, streben vielleicht gar danach! Mich hat der Ruhm in die Einöde getrieben, zum Menschenfeinde gemacht, er hat mich dazu gebracht, mir die unwillkommenen Gäste mit Spiegelschere vom Hals zu halten. Von Paris zog ich in eine deutsche Universitätsstadt, von dort auf einen Landsitz in der Nähe des Rheins, von dort nach Bern, wohin ich ging, überall hin verfolgte mich die Meute. Ich mußte unsichtbar werden; ein günstiger Zufall ließ mich dieses Haus finden. Es war halb verlassen, von seinem Besitzer vernachlässigt und stand bei den Umwohnern, ich weiß nicht weshalb, in keinem besonderen Ruf. In aller Stille erwarb ich es, richtete es für meine Bedürfnisse ein und war inzwischen bemüht, die halbverklungenen Sagen, die sich daran hefteten, in nachdrücklicher Weise aufzufrischen. Wer von der offenstehenden Thür angelockt das Haus betrat, dem begegneten darin Dinge, daß er mit gestäubtem Haar und schlotternden Knieen das Weite suchte. Nach wenigen Monaten war das Spukhaus in der ganzen Umgegend verschrien, und ich hatte Ruhe.“

„Man hält das Haus für unbewohnt,“ warf Erwin ein, „wie ist es Ihnen möglich, den Glauben aufrecht zu erhalten?“

„Das ist leicht genug,“ lachte der Professor, „meine Tochter und ich und unsere beiden alten Diener zeigen uns nur am frühen Morgen oder am späten Abend im Umkreis des Hauses, und Sie glauben nicht, welch mächtiger Bundesgenosse die Furcht ist.“

„Wird Ihnen ein solches Leben nicht gar zu einsam?“ wandte sich Erwin an Sophie.

„Ei, sie macht ja zuweilen Ausflüge nach Zürich,“ scherzte der Vater; ein heißes Roth flammte im Gesicht des schönen Mädchens auf, sie senkte den Blick, und Erwin verstand mit sähem Herzklopfen die stumme Sprache, die ihm verrieth, daß auch sie ihn bei der flüchtigen Begegnung bemerkt und wiedererkannt habe.

Von Allen, die in das Haus gekommen sind, waren Sie der Erste und Einzige, der dem Spuk stand gehalten hat und, nachdem er gelöst war, nicht das Hasenpanier ergriff,“ fuhr der Professor fort, ohne das stumme Zwischenspiel der jungen Leute zu bemerken; „warum in aller Welt legten Sie sich in einen Hinterhalt?“

„Wie ich Ihnen schon sagte, um die Bekanntschaft mit den Geistern fortzusetzen, ich ahnte, daß sie mir verwandt wären,“ antwortete Erwin.

„Sie sollen ihr Wirken ganz genau kennen lernen,“ sagte der Professor, der an dem jungen Mann ein immer größeres Wohlgefallen fand, „komm, Sophie, führen wir unseren Gast an den Schauplatz der nächtlichen Geister scene.“

Vater und Tochter geleiteten Erwin nach dem anderen Theile des Hauses, der Professor zeigte ihm verborgene Gänge, Thüren und electrische Leitungen und hatte seine Freude daran, als der junge Docent, mit diesen Anleitungen versehen, ganz genau angab, wie der Spuk in Scene gesetzt worden war.

„Bravo, bravo!“ rief der alte Herr ganz ausgelassen, „da bin ich an den Rechten gekommen, um den hättest Du Dir die Angst sparen können, Sophie.“

„Vater, Vater,“ bat sie abwehrend.

„Was ist denn dabei?“ plauderte Devantier weiter. „Mein Töchterchen fühlte ein besonderes Mitleid mit dem Schläfer, der hier auf dem Sopha ausgestreckt lag, trat durch die verschließbare Wand zu ihm in's Zimmer, bog sich über ihn und wollte ihn wecken, um ihn aus dem Hause zu spediren; zum Glück entdeckte ich rechtzeitig die Tücke und konnte die Berrätherin zurückholen, ehe sie den schwarzen Plan ausgeführt.“

(Schluß folgt.)